

| | |
|--|---|
| Akademie Deutscher Genossenschaften e.V. (ADG)2 | Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting.. 11 |
| <i>Modulare Führungs- und Management Programme</i> | <i>Die virtuelle Strecke: Mit Gamification das System</i> |
| <i>Auftakt in die Transformation</i> | <i>Bahn entdecken</i> |
| <i>„Campus.Führen“: Wertorientierung als</i> | <i>Neue IT-Leitung bei DB Training</i> |
| <i>handlungsweisende Maxime</i> | Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH..... 11 |
| <i>Campus Schloss Montabaur: Einrichtung eines</i> | <i>Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit</i> |
| <i>eigenen Videostudios</i> | <i>Zukunft der Kfz-Versicherung mitgestalten</i> |
| Berufsbildungswerk der Deutschen | <i>Skills für die Vorstandsassistenz 4.0 in der</i> |
| Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.....3 | <i>Versicherungswirtschaft</i> |
| <i>Neues Berufsbild Kaufmann/Kauffrau für</i> | Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. |
| <i>Versicherungen und Finanzanlagen</i> | (DVGW) 13 |
| <i>Mehr Weiterbildung als vom Gesetzgeber gefordert</i> | <i>18. Seminar für Führungskräfte aus der Bau- und</i> |
| Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH ...4 | <i>Versorgungswirtschaft</i> |
| <i>Projekt: hub4africa</i> | <i>Online-Seminarreihe zum Forschungstransfer in die</i> |
| <i>Teilqualifizierung digital – Reskilling für</i> | <i>Praxis wird fortgesetzt</i> |
| <i>Mitarbeiter*innen im Online Format</i> | <i>Elf Thesen zur digitalen Transformation der</i> |
| <i>Zertifikatskurs: „Agile Leadership“</i> | <i>Beruflichen Bildung</i> |
| Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft | <i>Neue Dozentinnen und Dozenten im Experten-</i> |
| e.V.....5 | <i>Netzwerk der DVGW Berufliche Bildung gesucht</i> |
| <i>ETAPP – mit Teilqualifizierung (TQ) zum</i> | Deutsches Institut für Interne Revision e.V..... 13 |
| <i>Berufsabschluss</i> | <i>Digitale DIIR-Tagungen im ersten Halbjahr 2022</i> |
| Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.....5 | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH..... 14 |
| <i>50 Jahre Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft mit</i> | <i>Studie über pflegeberufliche Weiterbildung vorgestellt</i> |
| <i>neuen Projekten und Lehrgängen</i> | <i>Arbeitsbasiertes Lernen im internationalen Vergleich</i> |
| Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH...6 | Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH 15 |
| <i>Reha-Projekt: Teilhabe für junge Menschen</i> | <i>Ausbildung zur/zum Fachberater*in für psychische</i> |
| <i>Transformationslotsen für die Wirtschaft</i> | <i>Gesundheit am Arbeitsplatz</i> |
| Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.6 | <i>Ausbildung Certified Disability Management</i> |
| <i>50 Jahre aktiv für Bildung</i> | <i>Professional</i> |
| <i>NETZWERK Q 4.0 in NRW wächst</i> | TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG 16 |
| Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.....7 | <i>VISION Projekt</i> |
| <i>Berufsorientierungsmesse „Karriere hier – plane deine</i> | <i>Co-Creation Workshops: Kompetenzmanagement trifft</i> |
| <i>Zukunft“</i> | <i>auf agiles Lernen</i> |
| <i>Aktionstag „Ausbildung“</i> | <i>Unternehmensnews</i> |
| <i>Mit „Eine TQ besser!“ zum Berufsabschluss</i> | <i>Online Campus free for NGOs</i> |
| <i>Fachtagungen 2022 in Dresden</i> | TÜV SÜD Akademie GmbH..... 16 |
| <i>Projekt Weiterbildungsverbund</i> | <i>Neue digitale Lerntools bereichern das</i> |
| <i>Projekt Perspektive Arbeit Lausitz</i> | <i>Seminarprogramm 2022</i> |
| Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.....8 | <i>Personenzertifizierung im Projektmanagement</i> |
| <i>unternehmenswert:Mensch erweitert Angebot um zwei</i> | <i>bestätigt Expertise</i> |
| <i>neue Programmzweige</i> | <i>Weiterbildung zu Qualitätsmanagement mit agilen</i> |
| <i>Positive Zwischenbilanz im NETZWERK Q 4.0</i> | <i>Arbeitsmethoden</i> |
| Das Demographie Netzwerk e.V.....9 | <i>Hochvolt-Seminare nach DGUV I 209-093</i> |
| <i>Deutscher Demografie Preis 2022 wird am 28. Juni</i> | <i>Das neue Unterweisungsportal</i> |
| <i>2022 in Berlin verliehen</i> | Impressum..... 19 |
| DEKRA Akademie GmbH 10 | |
| <i>Überarbeitete Hochvolt-Schulungen</i> | |
| <i>DEKRA Media: DEKRA Memorate</i> | |
| <i>DEKRA Media: neue DEKRA Safety Web App</i> | |

Akademie Deutscher Genossenschaften e.V. (ADG)

Modulare Führungs- und Management Programme

Spätestens seit der Corona-Pandemie hat sich das Lehren und Lernen verändert. Die Dynamik und Komplexität der vielfältigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen erfordert die Anpassung sämtlicher Schlüsselkompetenzen an diese neuen herausfordernden Bedingungen, insbesondere für Führungsverantwortliche, sagt Dr. Yvonne Zimmermann, Vorstandsvorsitzende der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG). Die ADG Gruppe hat durch eine tiefgreifende und umfassende Veränderung seiner Programmstruktur nach Antworten gesucht. Als Lösung entstand ein Bildungsökosystem, welches modular aufgebaut ist und TeilnehmerInnen ermöglicht, zeitlich und inhaltlich flexibel Module einzeln oder zu diplomierten Abschlüssen zu kombinieren. Den Unternehmen und TeilnehmerInnen wird somit ermöglicht, ihre Lern- und Entwicklungswege zukunftsgerichtet, bedarfsgerecht und flexibel zu gestalten. Ausgerichtet sind die Inhalte am genossenschaftlichen Prinzip der Werteorientierten Ökonomik, welche für einen kooperativen und förderwirtschaftlichen Ansatz steht.

Im neuen modularen Bildungsangebot der ADG bieten professionelle ExpertInnen und DozentInnen aus Wissenschaft und Praxis exzellente, kuratierte Inhalte und modernste Didaktik in verschiedenen Pflicht- und Wahlmodulen. Diese werden digital, hybrid oder in Präsenz angeboten. Die modularen Programme unterliegen einem kontinuierlichen Entwicklungsmonitoring auf Basis von Begleitforschung durch das Forschungsinstitut ADG Scientific – Center for Research and Cooperation. Außerdem ermöglichen sie gegenseitige Anrechnungsmöglichkeiten bei Studiengängen der ADG Business School.

Bereits gestartet sind die beiden modularen Management Programme „Diplomierter/r NachhaltigkeitsmanagerIn ADG“ und „Diplomierter/r DigitalisierungsmanagerIn ADG“. TeilnehmerInnen schätzen insbesondere die wertvollen Impulse für Theorie und Praxis, den Austausch und die Vernetzung untereinander sowie die zeitliche und individuelle Flexibilität der Programme.

Weitere Informationen über das modulare Qualifizierungsangebot der ADG im Internet: <https://www.adg-akademie.de/adg-aktuell/modularisierung/>

Auftakt in die Transformation

CRONBANK stellt sich für die digitalisierte Zukunft auf
Digitalisierung, Blockchain, Cloud Services – um Prozessen und Begriffen wie diesen in der Zukunft kompetent entgegenzutreten, haben sich 21 Führungskräfte der CRONBANK Anfang Februar auf den Weg zum Campus Schloss Montabaur gemacht. In versammelter Stärke nimmt das CRONBANK Team am neuen modularen Management Programm „Diplomierter/r DigitalisierungsmanagerIn ADG“ teil. Über einen Zeitraum von 14 Monaten werden sie sich in verschiedenen Modulen mit Themen wie „Digital Leadership“, „Big Data – Data Science“ oder „IT-Innovationen“ beschäftigen – zum Teil in Präsenz auf dem ADG Campus, zum Teil digital oder

hybrid. Das Programm besteht aus sieben Pflichtmodulen sowie vier Transfermodulen, mit Selbstlernphasen sowie Online-Live-Sessions.

Die CRONBANK hat sich dazu entschieden, das modulare Management Programm als Gruppe zu absolvieren, denn um eine aktive Gestalterrolle einzunehmen und den Wandel der Digitalisierung im Unternehmen nachhaltig zu begleiten, benötige es ein gemeinsames Verständnis von Transformation, so Frank Bermbach, Vorstandsvorsitzender der CRONBANK.

Mit der dreitägigen Auftaktveranstaltung der CRONBANK zum/zur „Diplomierten DigitalisierungsmanagerIn ADG“ fiel der Startschuss auf dem Campus Schloss Montabaur für das neue modulare Management Programm, das die ADG auch für den Mittelstand sowie Handel und Ware anbietet.

Die Digitalisierungskompetenz nachhaltig ausbauen, den Wandel im eigenen Unternehmen begleiten, eine aktive Gestalterrolle einnehmen und das Fachwissen vergrößern – weitere Informationen zur Auftaktveranstaltung zum/zur „Diplomierten DigitalisierungsmanagerIn ADG“ der CRONBANK: <https://www.adg-newsroom.de/adg-akademie/diplomierter-r-digitalisierungsmanagerin-bank/>

„Campus.Führen“: Werteorientierung als handlungsweisende Maxime

An welchen Kriterien lässt sich gute Führung festmachen, wie führen wir digital und wie verändert sich Führung in gesellschaftlich und wirtschaftlich schwer vorhersehbaren Zeiten? Diese Fragestellungen stehen im Mittelpunkt der im November 2021 in Hamburg gestarteten, sechsmonatigen Veranstaltungsreihe „Campus.Führen“, die 20 junge Führungskräfte aus dem Militär sowie kooperativen Unternehmen zusammenbringt.

Im Januar dieses Jahres fand der zweite Workshop der Lernreise „Campus.Führen“ auf dem Campus Schloss Montabaur statt. Nach einem kurzen Warm Up zum Einstieg diskutierten die TeilnehmerInnen in einer sogenannten „Fishbowl“-Übung verschiedene Fragen zu ihren Wertevorstellungen und Führungsansätzen im militärischen sowie im genossenschaftlichen Kontext. Impulsvorträge von Dr. Viktoria Schäfer, Vorstandsvorsitzende von ADG Scientific – Center for Research and Cooperation, zum Thema „Gutes Führen ermöglicht Freiheiten“ sowie ADG-Coach Michael Romeis zur „Fü(h)rsorge im Kontext des Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ steuerten weitere Inhalte zur Diskussion der jungen Führungskräfte bei. Eine „genossenschaftliche Campusexpedition“ und ein gemeinsames Abendessen im historischen Rittersaal rundeten den ersten Teil des Workshops ab. Am nächsten Tag vertieften die TeilnehmerInnen ihre gewonnen Erkenntnisse in kleinen Lerngruppen. Mit einem Ausblick und viel Vorfreude auf die Fortsetzung der gemeinsamen Lernreise am Standort der Luftlandebrigade in Saarlouis endete der Workshop in Montabaur.

Die Veranstaltungsreihe „Campus.Führen“ wird vom Forschungsinstitut ADG Scientific – Center for Research and Cooperation wissenschaftlich begleitet und im politischen Kontext zur Verfügung gestellt. Im Mai werden auf dem Campus Schloss Montabaur erste wissenschaftliche Ergebnisse präsentiert.

Weitere Informationen über den Workshop der Lernreise „Campus.Führen“ in Montabaur sowie am Standort der Luftlandebrigade in Saarlouis: <https://www.adg-newsroom.de/adg-campus/campus-fuehren/> und

<https://www.adg-newsroom.de/adg-campus/workshop-campus-fuehren/>

In einem Impuls der Idee Coopérative, dem Kompetenzzentrum für Genossenschaften in der Schweiz, haben sich zudem Dr. Viktoria Schäfer und ihr Team mit der Frage der Definition von Führung auseinandergesetzt. Mehr dazu: <https://www.adg-newsroom.de/adg-scientific/fuehrung-in-genossenschaften/>

Campus Schloss Montabaur: Einrichtung eines eigenen Videostudios

Neben der Verlegung des Glasfaser-Anschlusses mit einer Bandbreite von 1 Giga-Bit sowie der technischen Aufrüstung der Seminar- und Tagungsräume hat die ADG Gruppe fortführend in die digitale Weiterbildung auf dem Campus Schloss Montabaur investiert: Mit der Einrichtung eines neuen, großen Videostudios. Das im Konferenzgebäude Haus Tabor gelegene Studio ermöglicht der ADG die autarke Produktion professioneller Film- und Videoaufnahmen sowie unterschiedlicher Live-Formate. Hier entstehen virtuelle Tagungskonferenzen, Videointerviews, Seminar- und Lernmaterialien, Mitgliederversammlungen, Business-Talks und weitere digitale Formate.

Das Videostudio mit einer Größe von etwa 80 Quadratmetern, plus Regieraum von etwa 32 Quadratmetern, ist ausgestattet mit insgesamt drei Studiokameras, einer professionellen Studio-Ausleuchtung, einem Audio-Mischpult, verschiedenen Monitoren für Return-Ansichten und Präsentationen sowie einem Green Screen. Zwei zusätzliche Webinar-Räume mit Green-Screen-Hintergrund und ein mobiles Studio runden das professionelle technische Videoangebot der ADG ab. Über das Hotel Schloss Montabaur kann das Videostudio zudem von Drittkunden gebucht werden. Kontakt: verkauf@hotelschlossmontabaur.de

ADG Gruppe
Akademie Deutscher
Genossenschaften e.V. (ADG)
Schloss Montabaur
56410 Montabaur
Tel.: (02602) 14 - 0
Fax: (02602) 14 - 121
www.adg-campus.de

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWW) e.V.

Neues Berufsbild Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen

Es ist amtlich: Die Ausbildungsordnung zum neuen Berufsbild Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen wurde vom Gesetzgeber (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)) unterzeichnet und im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Sie tritt am 1. August 2022 in Kraft und bildet die Grundlage für die künftige Ausbildung des kaufmännischen Nachwuchses in der Versicherungswirtschaft.

In rekordverdächtigen eineinhalb Jahren und unter Pandemiebedingungen gelang es den Sachverständigen der Sozialpartner der Arbeitgeberseite (BWW Bildungsverband) und der Arbeitnehmerseite (ver.di) den neuen Ausbildungsberuf auf den Weg zu bringen.

Was ist neu im Vergleich zu der aus dem Jahr 2006 stammenden und 2014 angepassten Ausbildungsordnung? Ein für alle Auszubildende verpflichtender Kern umfasst insbesondere digitale Kompetenzen, moderne Arbeits- und Projektmethoden und eine ganzheitliche und nachhaltige Beratung in einer Ausrichtung auf Kundenbedarfsfelder. Darauf aufbauend ermöglichen fünf Wahlqualifikationen eine Spezialisierung für spätere Tätigkeitsfelder. Zum ersten Mal können IT-affine Auszubildende sich auch für Aufgaben an der Schnittstelle zwischen IT- und versicherungsfachlichem Bereich qualifizieren. Darüber hinaus wurde die Prüfungsstruktur verändert: Mit der sogenannten „gestreckten Abschlussprüfung“ werden alle schriftlichen Teilleistungen in die Abschlussnote einfließen.

Unter www.bww.de/neuordnung werden alle Informationen zum neuen Berufsbild bereitgestellt.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die [national Besten](#) durch den DIHK online verkündet und geehrt. Die [IHK Karlsruhe](#) gratulierte Lögler bereits vor Ort und die [IHK Oberbayern](#) würdigte Pfeiffer unter anderem mit einem [Video-Clip](#).

Mehr Weiterbildung als vom Gesetzgeber gefordert

Trotz widriger Umstände, nun schon das zweite Jahr in Folge, zeigten sich die vertrieblich Tätigen der Versicherungswirtschaft engagiert, wenn es um ihre Weiterbildung ging und leisteten mehr als das gesetzlich geforderte Minimum von 15 Stunden im Jahr. Zugleich unterstreicht der enorm hohe Anteil an E-Learning-Formaten von deutlich über 90 Prozent die hohe Flexibilität bei der Weiterbildung. Dies geht aus dem Quartalsbericht der Brancheninitiative gut beraten hervor.

Die Initiative führt nahezu 150.000 Bildungskonten, auf denen im Laufe des Jahres 2021 mehr als 2,6 Millionen Stunden qualifizierter Weiterbildungszeit dokumentiert wurden. Im Durchschnitt hat jede und jeder vertrieblich Tätige im vergangenen Jahr rund 18 Stunden in Weiterbildung investiert – das sind 20 Prozent mehr als vom Gesetzgeber gefordert.

Detaillierte Grafiken zu den Ergebnissen aus dem vierten Quartal 2021 sowie weitere aktuelle Daten zur Initiative gut beraten stehen unter <https://www.gutberaten.de/ueber-uns/statistiken/> zum Download (pdf oder jpg) bereit.

Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWW) e.V.
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 922001 - 830
Fax: (089) 922001 - 844
www.bww.de

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH

Projekt: hub4africa

Im Oktober 2021 fiel der Startschuss für ein neues, innovatives Projekt der bbw gGmbH für Afrika. Mit dem hub4africa entwickelt die bbw gGmbH – Bereich International im Auftrag und mit Finanzierung durch die Bayerische Staatskanzlei eine bisher einzigartige digitale Plattform, die Informationen zu Bildungsprojekten in Afrika sowie mehrsprachige, kostenfreie Online-Bildungsangebote bündelt.

Auf der Plattform, die von Beginn an mehrsprachig erstellt wird, können sich alle an technischer und beruflicher Bildung in Afrika Interessierten über bestehende Projekte und Aktivitäten der bayerischen Entwicklungszusammenarbeit informieren. Ziel ist es, die Vielfalt bestehender Projekte und Best Practices aufzuzeigen, um zum Mitmachen, Vernetzen und Nachahmen anzuregen.

Der offizielle Start der Plattform erfolgt im Rahmen der „eLearning Africa“, der größten Fachkonferenz des Kontinents, vom 11. - 13. Mai 2022 in Kigali, Ruanda.

Schwerpunkt des „Hub4Africa“ ist jedoch das kostenfreie nutzbare Online-Lernangebot für Lernwillige, Ausbilder und Institutionen. Die Lernangebote des hub4africa sind alle in einem integrierten Lernmanagement-System abrufbar und umfassen die Themen Berufsorientierung, Berufliche Basisqualifizierung in 8 Tätigkeitsfeldern, Existenzgründung sowie Train the Trainer-Angebote.

Das Portfolio an Lernmodulen wird aktuell mit Hochdruck entwickelt und im weiteren Projektverlauf permanent erweitert. Dabei werden auch Lernmodule aus anderen Bildungsprojekten sowie von Kooperationspartnern eingebunden.

Derzeit einzigartig im afrikanischen Raum, können die Nutzer*innen zu Beginn an einem kostenlosen Kompetenz- und Interessenstest teilnehmen und erhalten im Anschluss eine Empfehlung der für sie geeigneten Berufe. Mit Hilfe kurzer Videos erhalten die Interessenten dazu elementare Einblicke in verschiedenste Berufe.

Ist erst der passende Beruf gefunden, bietet die Plattform kostenfreie Selbstlernangebote, die primär für die Nutzung mit Smartphones entwickelt und optimiert werden. Sie stehen in den Sprachen Englisch, Französisch und Arabisch zur Verfügung und können 24/7 abgerufen werden. Perspektivisch folgen weitere Online-Lernangebote sowie Hybrid-Trainings in Kooperation mit lokalen Netzwerkpartnern und Colleges.

Kontakt: Volker Falch, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH, Max-von-Laue-Str. 9, 86156 Augsburg, Tel. (0821) 56756-10, Volker.falch@bbw.de, www.bbw-international.com

Teilqualifizierung digital – Reskilling für Mitarbeiter*innen im Online Format

Technologischer Fortschritt und zunehmende Digitalisierung prägen die Arbeitswelt von morgen. Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) hilft mit seinen Angeboten der Teilqualifizierung, diesen Wandel positiv zu gestalten.

Teilqualifizierungen (TQ) richten sich an An- und Ungelernte oder Personen, deren berufliche Kompetenzen auf

dem Arbeitsmarkt nicht mehr den künftigen Anforderungen entsprechen. Bei Teilqualifizierungen werden anerkannte Ausbildungsberufe in Module gegliedert. Jede Teilstufe wird mit einer Kompetenzfeststellung abgeschlossen und mit einem bundesweit anerkannten Zertifikat belegt. TQs öffnen so Schritt für Schritt den Weg bis hin zum Berufsabschluss. Aber auch jedes einzelne Modul erweitert bereits die betrieblichen Einsatzmöglichkeiten von Mitarbeitenden im Unternehmen.

Mit der TQdigital Reihe bilden sich einzelne Mitarbeiter*innen komplett online weiter und erwerben gefragte Kompetenzen aus Berufen wie „Kaufmann*frau im E-Commerce“ oder „Fachinformatiker*in“. Dabei qualifizieren sich Teilnehmende in einem abwechslungsreichen Lernsetting. Dozent*innen vermitteln die theoretischen Inhalte im virtuellen Klassenzimmer und unterrichten mit digitalen Whiteboards und E-Books. Darüber hinaus haben die Lernenden Zugriff auf ein Lernmanagement System (LMS), bearbeiten dort Aufgaben und absolvieren Tests. Zusätzliche Unterstützung und persönliche Begleitung bietet das bbw durch regionale Ansprechpartner vor Ort.

Das Besondere: Auch bei der TQdigital sind Theorie und Praxis eng miteinander verschränkt. In der betrieblichen Qualifizierung wenden die TQ-Teilnehmenden neue Fertigkeiten gleich direkt im Unternehmen an. Mit Teilqualifizierungen können Unternehmen flexibel auf die Anforderungen der digitalen Transformation reagieren, Mitarbeitenden neue Perspektiven am eigenen Arbeitsplatz eröffnen und gleichzeitig Fachkräfte aus den eigenen Reihen qualifizieren.

Ein weiterer Vorteil: Der hohe Qualitätsstandard wird durch das bundeseinheitliche Gütesiegel „Eine TQ besser!“ der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG (AGI TQ) garantiert. Die Qualifizierungen sind, wenn die individuellen Fördervoraussetzungen erfüllt sind, über das [Qualifizierungschancengesetz](#) bis zu 100% förderfähig. Das Spektrum der AGI TQ umfasst mittlerweile mehr als 30 Berufsbilder, wie etwa Industrieelektriker*in, Mechatroniker*in oder Anlagenmechaniker*in (SHK). Das gesamte Portfolio findet sich auf den Seiten der AGI TQ unter www.nachqualifizierung.de.

Die TQdigital wird aktuell in den Berufen „Kaufmann*frau im E-Commerce“, „Fachinformatiker*in“ (in allen vier Fachrichtungen), „Fachlagerist*in“ und „Kaufmann*frau für Büromanagement“ und teilweise auch in Teilzeit von allen Partnern der AGI TQ angeboten. Gemeinsame Starttermine ermöglichen eine bundesweite Teilnahme.

Am 4.5.2022 findet ein bundesweiter TQ Aktionstag mit virtuellen Info-Blocks rund um das Thema Teilqualifizierung statt. Information und Anmeldung unter: [Veranstaltungen \(nachqualifizierung.de\)](#)

Kontakt: Mira Bernhart (Bereichsleiterin Privat- & Firmenkunden), Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH, Tel. (0931) 79732-61, mira.bernhart@bbw.de, <https://www.bbw-seminare.de/teilqualifizierung/>

Zertifikatskurs: „Agile Leadership“

Im neuen Zertifikatskurs „Agile Leadership (bbw) / Agile Führung und Zusammenarbeit“ werden wesentliche agile Methoden und die Prinzipien der Selbstorganisation intensiv diskutiert. Es werden Elemente erprobt, so dass diese direkt im Arbeitsalltag eingesetzt werden können. Die Teilnehmer*innen erhalten einen prall gefüllten Werkzeugkoffer für die agile Führung und Zusammenar-

beit. Dies wird ihnen dabei helfen, kreativ auf veränderte Anforderungen zu antworten, experimenteller zu denken, dynamischer zu agieren und die Eigenverantwortung ihrer Teams zu fördern. Sie werden ihren eigenen Führungsstil reflektieren und erlernen, welche Instrumente sie auf dem Weg zur agilen Führungskraft unterstützen.

Das Training findet in 6 Modulen à 3,5 Stunden statt und ist komplett online. Nach jedem Modul entwickeln die Teilnehmer*innen ein Experiment. Ein Fragment des Inhaltes des Moduls soll ausprobiert und angewendet werden. Im sog. Umsetzungslogbuch werden die Experimente dokumentiert und reflektiert. Das dient zur Verankerung des erlernten Wissens und der erlernten Methode und ist Teil des Leistungsnachweises für den Erhalt des Zertifikats.

Kontakt: Elke Wailand, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH, Infanteriestr. 8, 80797 München, Tel. (089) 44108-430, elke.wailand@bbw.de, <https://www.bbw-seminare.de/seminarinfos/eca/22282/agile-leadership-bbw/>

*Bildungswerk der Bayerischen
Wirtschaft (bbw) gGmbH
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: (089) 4 41 08 - 4 00
Fax: (089) 4 41 08 - 4 99
www.bbw-seminare.de*

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

ETAPP – mit Teilqualifizierung (TQ) zum Berufsabschluss

Seit Dezember 2020 arbeiten die vom BMBF geförderten Projekte „ETAPP – mit Teilqualifizierung zum Berufsabschluss“ (BDA mit Bildungswerken der Deutschen Wirtschaft), „Chancen Nutzen!“ (DIHK Service GmbH) und „BIBB-TQ“ (Bundesinstitut für Berufsbildung) zusammen, um einen gemeinsamen bundesweit einheitlichen Standard in den Teilqualifikationen und die Vision von 2022 zu erreichen:

- Die TQ soll für alle An- und Ungelernten über 25 Jahre zugänglich sein und das Erreichen eines Berufsabschlusses möglich machen
- Ein bundeseinheitlicher Standard kann neue qualitätsgesicherte Bildungswege der Nachqualifizierung bis zum Berufsabschluss ermöglichen
- Das TQ-Angebot ist transparent und von allen Akteur*innen und Teilnehmenden akzeptiert

Bisher wurden mit einer gemeinsam abgestimmten Strukturvorlage Teilqualifizierungen in sieben verschiedenen Berufsbildern von ETAPP entwickelt:

- Gebäudereiniger*in
- Kaufmann*frau im E-Commerce
- Hauswirtschaftler*in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Textil- und Modenäher*in
- Maschinen- und Anlagenführer*in mit Schwerpunkt Textiltechnik

- Verkäufer*in

Die TQs zum* zur Eisenbahner*in im Betriebsdienst in der Fachrichtung Lokführer*in und Transport und zum* zur Gärtner*in in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau sind noch in Bearbeitung.

Als ein Ergebnis der projektübergreifenden Zusammenarbeit wurde im letzten Jahr ein TQ-Glossar veröffentlicht, um die Begrifflichkeiten im Kontext von Teilqualifizierung für alle transparent und verständlich zu machen. Ebenso wird aktuell noch eine Präambel zur TQ Strukturvorlage entwickelt.

Das BMBF verlängert die Förderung von ETAPP und auch die Zusammenarbeit mit „Chancen Nutzen!“ und BIBB-TQ nun um ein weiteres Jahr. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und flankierend zu den aktuellen Herausforderungen durch Pandemie und Transformation sind bis September 2023 neue Prioritäten in den Fokus gerückt.

Teilqualifizierung ist längst nicht mehr nur ein Weiterbildungsinstrument für Geringqualifizierte. Durch die Digitalisierungs- und Transformationsprozesse sehen sich sowohl Unternehmen, als auch deren Beschäftigte mit guter Vorbildung, mit neuen fachlichen und technischen Anforderungen konfrontiert. Um Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten, sind Anpassung und Erweiterung vorhandener beruflicher Kenntnisse notwendig. TQ kann hier einen Beitrag leisten, um neue Kompetenzen zu erwerben, die für die künftige Bewältigung von Aufgaben relevant sind.

ETAPP unterstützt in der weiteren Projektarbeit mit gezielter Beratung. Aus der Umsetzungspraxis abgeleitete Erfahrungswerte sollen zeigen, wie TQ als bedarfsgerechte Qualifizierung eingesetzt werden kann. Neben der Beteiligung an Infoveranstaltungen (Webinaren und dem TQ-Aktionstag) bietet ETAPP regelmäßige TQ-Sprechstunden an, die allen Interessierten offenstehen.

Projektleitung: Martina Tetz, Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V., Mörikestraße 30/2, 71636 Ludwigsburg, Tel. (07141) 29899-15, tez.martina@biwe.de, www.etapp-teilqualifizierung.de, twitter.com/ETAPP_TQ

*Bildungswerk der Baden-
Württembergischen Wirtschaft e.V.
Türkenstraße 2
70191 Stuttgart
Tel.: (0711) 7682 - 147
Fax: (0711) 7682 - 210
www.biwe.de*

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

50 Jahre Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft mit neuen Projekten und Lehrgängen

Ein halbes Jahrhundert nach seiner Gründung sind der technologische Wandel und die damit einhergehenden digitalen Kompetenzen wiederkehrende Merkmale des aktuellen Portfolios des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft (BHW). Neben spezifischen Fortbildungen

für Mitarbeitende aus Unternehmen gehören auch Berufseinsteiger zu den Zielgruppen. So adressiert das im Rahmen von REACT-EU geförderte Projekt „DivA – Digital & individuell vermittelt in Ausbildung“ benachteiligte junge Menschen. Zu den primären Projektzielen gehören die Orientierung im regionalen Ausbildungsmarkt mit der Entwicklung einer beruflichen Perspektive, die Steigerung der Motivation zu einer Ausbildung, aber auch der Erwerb digitaler Basis-Kompetenzen. Schließlich wurden im Zuge der Corona-Pandemie zahlreiche Digitalisierungsprozesse beschleunigt, weshalb digitales Know-how vielfach zu einer Voraussetzung für die Teilhabe am Arbeitsmarkt geworden ist.

Mit der ebenfalls im Rahmen von REACT-EU geförderten „Servicestelle für Teilzeitausbildung in Hessen“ soll hessenweit für die Chancen und Vorteile der Teilzeitausbildung geworben werden – insbesondere bei Ausbildungsbetrieben, die mittelfristig vom Fachkräftemangel bedroht sind, sowie bei jungen Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsberuf. Die Ausbildung in Teilzeit eröffnet vor allem jenen Ausbildungsinteressierten, die zeitlich durch Familie, Leistungssport oder gesundheitliche Beeinträchtigungen gefordert sind, die Chance auf einen qualifizierten Berufsabschluss. Im Rahmen des Projekts ist der Aufbau einer dezentralen Servicestelle mit sechs Regionalstandorten vorgesehen.

Das 50-jährige Jubiläum des Bildungswerks wird über das Jahr verteilt an den Standorten sowie mit einer zentralen Veranstaltung im Juli gewürdigt.

*Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 95808 - 0
Fax: (069) 95808 - 259
www.bwhw.de*

herzustellen und anzubauen. Genau auf die Art, wie es insgesamt im Projekt läuft: im Team und im Netzwerk.

Transformationslotsen für die Wirtschaft

In einem deutschlandweit einzigartigen Projekt begleitet eine Sozialpartnerschaft aus Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften Unternehmen mit praxisbezogenen Transformationsmaßnahmen. Das BNW ist neben der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen (AuL) Partner für die Qualifizierung. Seit November 2020 sind drei Durchführungen mit insgesamt 43 Teilnehmenden aus elf verschiedenen Industrieunternehmen gestartet, darunter die Conti und VW.

Ziel des Projekts „Transformationslotsen“ ist es, die Menschen in den Betrieben mit notwendigen Handlungskompetenzen auszubilden, um den Strukturwandel nachhaltig in die unternehmerische Praxis übersetzen zu können. Im Fokus der Qualifizierung zu „Spezialist*innen für digitale Transformation und Veränderungsmanagement“ stehen Meister*innen und Techniker*innen, die technische Veränderungen in Unternehmen initiieren und großflächig in Gang bringen.

Die Qualifizierung von Mitarbeiter*innen oder Mitarbeiter*innengruppen zum Transformationslotsen steht grundsätzlich allen Unternehmen in Niedersachsen offen, adressiert jedoch vor allem den großen Bedarf in den Branchen Automotive, Maschinenbau, Chemie, Ernährung und Energie. Nähere Informationen: <https://www.bnw.de/themen/projekte/transformationlotsen/>

*Bildungswerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gemeinnützige GmbH
Höfstraße 19-21
30163 Hannover
Tel.: (0511) 96167 - 0
Fax: (0511) 96167 - 70
www.bnw.de*

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Reha-Projekt: Teilhabe für junge Menschen

ReHa TOP, das steht für „Region Hannover – Teilhabe, Orientierung und Prävention“. In dem zunächst auf zwei Jahre ausgelegten Projekt arbeitet das BNW am Projektstandort Hannover unter einem Dach mit der Medizinischen Hochschule (MHH) und dem Jobcenter Hannover zusammen. ReHa Top richtet sich an junge Menschen mit psychischen Belastungen. Nach einer eingehenden Diagnostik durch Betriebsärzte und Psychologen der MHH arbeiten BNW- und Jobcenter-Mitarbeitende in Tandem mit den Teilnehmenden an der Verbesserung ihrer Lebenssituation. Das Fern-Ziel liegt in der beruflichen Teilhabe bzw. der konkreten Entwicklung beruflicher Perspektiven.

240 Teilnehmer*innen können das Projekt in zwölf Monaten durchlaufen. Ein Standardprogramm gibt es für sie nicht: Neben individuellem Coaching, sozialem Lernen in der Gruppe, Ergotherapie und Gesundheitsthemen zählen kreative und arbeitspraktische Formate zum Angebot. „Mach was draus“ heißt am Ende die zweimonatige Abschlussphase – hier geht es darum, konkrete Projekt-Anschlüsse und nächste Schritte für die Teilnehmenden

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.

50 Jahre aktiv für Bildung

Am 30. September 2021 feierte das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW) in Düsseldorf sein 50-jähriges Jubiläum. Zu den prominenten Gratulanten zählten vor rund 80 Gästen die Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Yvonne Gebauer, und der Ehrenpräsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen (unternehmer nrw), Horst-Werner Maier-Hunke.

Das Bildungswerk wurde am 26. August 1971 von den Mitgliedsverbänden der damaligen Landesvereinigung der industriellen Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen gegründet und ist seither ein unverzichtbarer Baustein der unternehmerischen Bildungsarbeit in Nordrhein-Westfalen. Es wird bis zum heutigen Tag von den nordrhein-westfälischen Arbeitgeberverbänden getragen. In den zurückliegenden 50 Jahren hat das BWNRW aktuelle, für Wirtschaft, Gesellschaft und Unternehmen

relevante gesellschafts- und bildungspolitische Themen aufgegriffen und wichtige bildungspolitische Impulse gesetzt.

Die Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Yvonne Gebauer, hob in ihrem Grußwort hervor: „In einer sich stetig wandelnden Arbeitswelt leistet das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft seit 50 Jahren einen bedeutenden Beitrag zur zeitgemäßen Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte von heute und morgen. Als liberale Schul- und Bildungsministerin freue ich mich besonders über die langjährige Kooperation mit SCHULEWIRTSCHAFT NRW, mit der wir unsere Schülerinnen und Schüler praxisorientiert für ökonomische Zusammenhänge begeistern und gezielt auf ihre Berufswahl vorbereiten.“

Mit den aktuellen Initiativen, Kooperationen und Netzwerkprojekten unterstützt das Bildungswerk Unternehmen und Beschäftigte im Transformationsprozess. Die Qualifizierungsangebote des Bildungswerks erstrecken sich über die gesamte Bildungskette – von der frühkindlichen Bildung bis zur betrieblichen Weiterbildung. In den vergangenen eineinhalb Jahren wurde die Digitalisierung in allen Arbeitsbereichen des Bildungswerks erheblich beschleunigt.

Der Ehrenpräsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V. und Vorsitzende des Märkischen Arbeitgeberverbandes, Horst Werner Maier-Hunke, lobte die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Bildungswerks mit den regionalen Arbeitgeberverbänden: „Das Bildungswerk greift aktuelle Themen frühzeitig auf und unterstützt Verbände und Unternehmen mit passgenauen Bildungsangeboten.“

Ansprechpartner: Dr. Peter Janßen, Tel.: (0211) 4573-245, janssen@bwnrw.de

NETZWERK Q 4.0 in NRW wächst

Das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW) setzt das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte bundesweite Projekt NETZWERK Q 4.0 gemeinsam mit zahlreichen Bildungswerken der Wirtschaft und unter Federführung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) um. Es bildet dabei die Koordinierungsstelle für Nordrhein-Westfalen.

Seit dem Projektstart 2019 hat eine Vielzahl von Interviews mit Ausbildungspersonal und Ausbildungs-/Personalverantwortlichen insbesondere der Branchen M+E, Chemie, Textil sowie Garten- und Landschaftsbau in NRW stattgefunden. Durch qualitative Interviews und zusätzliche agile, interaktive Ideenworkshops hat sich das Projektteam auf die Suche nach den Qualifizierungsbedarfen des Ausbildungspersonals im neuen „digitalen Jetzt“ gemacht.

Dabei hat sich herausgestellt, dass der Qualifikationsbedarf für die sinnvolle und effektive Gestaltung einer digitalisierten Ausbildung ausgesprochen heterogen ist. Je nach Branche, Betriebsgröße, Rahmenlehrplan und auch innerbetrieblichen Voraussetzungen bedarf es individueller, passgenauer Qualifizierungsangebote.

Auf Basis der Umfragen, der Gespräche und diverser Rückkopplungsprozesse mit Fachpersonal und didaktischen Entwicklern sind in der Zwischenzeit mehrere umfangreiche Q 4.0-Trainings entstanden. Diese Prototypen setzen fachlich und didaktisch an und können im Rahmen der Projektlaufzeit von der Zielgruppe kostenlos genutzt bzw. erprobt werden. Das Projektteam ist auf

das Feedback des teilnehmenden Ausbildungspersonals angewiesen, um die Trainings passgenau weiterzuentwickeln.

Aktuelle Q 4.0-Trainings in Nordrhein-Westfalen werden angeboten zu den Themen „Lernbegleitung im Digitalen Wandel“, „Netzwerktechnik und digitale Vermittlung in der Chemie“, „Digitale Lernfabrik in der Textilindustrie“, „Basics der additiven Fertigung“ und „Digitale Baustelle und digitales Berichtsheft für Ausbilderinnen und Ausbilder im Garten- und Landschaftsbau“.

Weitere Details zu den aufgeführten Angeboten unter: <https://netzwerkq40.de/de/partner/nordrhein-westfalen/>.

AnsprechpartnerInnen: Anna-Lena Wachholz, Tel.: (0211) 4573-244, wachholz@bwnrw.de, Anne von Moers Tel.: (0211) 4573-277, vonmoers@bwnrw.de, Miriam Becker Tel.: (0211) 4573 -144, becker@bwnrw.de, Wasilios Rodoniklis Tel.: (0211) 4573-264, rodoniklis@bwnrw.de

*Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4573 - 246
Fax: (0211) 4573 - 144
www.bildungswerk-nrw.de*

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.

Berufsorientierungsmesse „Karriere hier – plane deine Zukunft“

bsw nimmt in Südwestsachsen Berufsorientierungsmesse zum 10. Mal selbst in die Hand

Pandemie bedingt fielen seit zwei Jahren zahlreiche Berufsorientierungsmaßnahmen ersatzlos aus. So fand die Veranstaltung „Karriere hier – plane deine Zukunft“ am 9. März 2022 im bsw Werdau besonders hohen Zuspruch: 400 Schülerinnen und Schülern aus der Region trafen auf 51 ausstellende Unternehmen. Diese außergewöhnlich hohe Beteiligung zeigt einerseits den hohen Bedarf an Nachwuchs für die Unternehmen und andererseits den Bedarf der Jugendlichen an Informationen rund um Berufsbilder und regionaler Ausbildungsmöglichkeiten. Informationen: www.bsw-sachsen.de

Aktionstag „Ausbildung“

Mit seinem sachsenweiten Aktionstag „Ausbildung“ am 12. April 2022 bietet bsw den Schulabsolventen ohne Ausbildungsstelle die Möglichkeit, an einem Tag mehrere Mini-Bewerbungsgespräche bei regionalen Ausbildungsverantwortlichen zu absolvieren. Mit dieser Aktion erhofft sich bsw, den rund 140 teilnehmenden Unternehmen, den benötigten Fachkräftenachwuchs zuzuführen. Laut Agentur für Arbeit, RD Sachsen, standen im Februar 2022 in Sachsen 13.207 Bewerbende den 16.512 offenen Ausbildungsstellen gegenüber. Informationen: www.bsw-sachsen.de

Mit „Eine TQ besser!“ zum Berufsabschluss

Mit der Arbeitgeberinitiative Teilqualifizierung konnte Ende Februar 2022 eine Gruppe von Beschäftigten die aus sieben Modulen bestehende Qualifizierung zum Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin abschließen. Fast fünf Jahre dauerte die Teilqualifizierung, für die die 13 Mitarbeitenden eines Automotive Unternehmens zeitweise freigestellt wurden und nun in die Abschlussprüfung vor der IHK mündete. Die ersten frisch gebackenen Fachkräfte erhielten Ende Februar 2022 in einer Feierstunde ihr IHK-Zeugnis. Diese Fachkräfteentwicklung wurde anteilig durch das Qualifizierungschancengesetz (QCG) der Agentur für Arbeit finanziert. Weitere Informationen unter: www.bsw-ggmbh.de/teilqualifizierung

Fachtagungen 2022 in Dresden

Am 17. Mai 2022 lädt bsw unter dem Thema „Personalarbeit zwischen alten Rollen und sozialen Kompetenzen im digitalen Wandel“ zum Personalleiterforum ein. Personalverantwortliche profitieren vom Impulsvortrag durch Prof. Dr. Gunther Olesch, HR-Manager des Jahres 2021, von der Teilnahme an Themen-Workshops und dem Austausch untereinander. Unter dem Titel „Die erfahrene Assistenz – souverän agieren, erfolgreich kommunizieren“ findet am 9. September 2022 die 25. Fachtagung für Sekretariat und Assistenz statt. Ein interessantes und vielseitiges Tagungsprogramm lädt die Teilnehmenden dazu ein, neues Wissen, Tipps und Tricks für den beruflichen Alltag mitzunehmen.

Die „Generationenübergreifende Führung und Zusammenarbeit“ steht im Fokus des Sächsischen Industrieleistertages, der am 23. September 2022 stattfindet. Diese Veranstaltung richtet sich an fertigungsverantwortliche Meister, Gruppen- und Linienführer und erfolgt in Kooperation mit der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft (VSW) und dem Arbeitgeberverband SACHSEN-METALL e.V. (www.bsw-gmbh-online.de/tagungen/)

Projekt Weiterbildungsverbund

In Kooperation mit dem Berufsbildungswerk gGmbH und mit Unterstützung regionaler Akteure bringt sich das bsw in die Entwicklung eines Weiterbildungsverbundes in Südwestsachsen ein. Mit der Initiierung von sieben Weiterbildungsverbänden werden Aktivitäten ins Leben gerufen, die dem technologischen, demografischen und ökologischen Wandel in der Gesellschaft gerecht werden. Zwei Verbände starten im Frühjahr 2022: „Moderne Führung im digitalen Wandel“ sowie „Führung ist erlernbar – Werkzeuge für den Führungskräftenachwuchs“.

Dabei stehen drei Zwischenziele im Fokus: Zum einen die Bündelung regionaler Weiterbildungsbedarfe sowie die Entwicklung einer nachhaltigen Weiterbildungs-App und -Plattform in der Region Chemnitz-Erzgebirge, die gleichzeitig die digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden fördern wird. Interessierte Unternehmen aus der Region Westsachsen können sich beteiligen. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Informationen: www.bsw-pas.de/projekte/weiterbildungsverbund-suedwestsachsen/

Projekt Perspektive Arbeit Lausitz

Im November 2021 startete das Forschungsprojekt „Perspektive Arbeit Lausitz“. Das Kompetenzzentrum für Ar-

beit der Zukunft in Sachsen und Brandenburg bringt regionale Universitäten, Hochschulen, Institutionen sowie die Wirtschaft und Politik zusammen, deren Anliegen der Wandel der Arbeitswelt ist. Gemeinsam werden sie im Süden Brandenburgs und im Nordosten Sachsens eine zukunftsfähige Arbeitswelt durch Künstliche Intelligenz nachhaltig begleiten und produktionsnahe Dienstleistungen entwickeln. Das Vorhaben wird finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (www.bsw-pas.de).

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.
 Rudolf-Walther-Straße 4
 01156 Dresden
 Tel.: (0351) 42502 - 0
 Fax: (0351) 42502 - 50
www.bsw-ev.de

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

unternehmenswert:Mensch erweitert Angebot um zwei neue Programmzweige

Seit 2015 werden mit dem Beratungsprogramm unternehmensWert:Mensch bundesweit klein- und mittelständische Unternehmen bei der Entwicklung moderner, mitarbeiterorientierter Personalstrategien unterstützt. Das erfolgreiche Programm wurde nochmals bis Ende 2022 verlängert und bietet den Unternehmen darüber hinaus zwei neue Programmzweige. Damit werden KMU bei der Bewältigung zweier zentraler Herausforderungen unterstützt: sich in Folge der COVID-19 Pandemie krisensicher aufzustellen sowie Frauen in IT- und Tech-Berufen zu stärken.

Im Fokus des neuen Programmzweigs „Gestärkt durch die Krise“ steht der Aufbau und die Stärkung organisationaler Resilienz. Das heißt, Unternehmen sollen darin unterstützt werden, eine widerstandsfähige und innovationsbereite Unternehmenskultur zu etablieren, um die COVID-19-Pandemie und deren Folgen gut und nachhaltig zu meistern, aber auch auf weitere Krisen besser vorbereitet zu sein. Nicht nur beschleunigte die Pandemie den Wandel der Arbeitswelt, sie verändert sie fortwährend. Betriebe müssen und mussten auf die tiefgreifenden Veränderungen, wie Kontaktbeschränkungen und die Verlagerung des Arbeitsplatzes ins Homeoffice schnellstmöglich reagieren und neue Konzepte für zeit- und ortsflexibles Arbeiten erarbeiten und umsetzen. Mit der geförderten Beratung im Rahmen des neuen Programmzweigs werden KMU unterstützt, ihr Krisenmanagement zu verbessern und die durch die Corona-Pandemie ausgelösten Veränderungen der Arbeitsorganisation und Unternehmenskultur zu identifizieren, mitzugestalten und zu etablieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Chancen der virtuellen Kommunikation, der Personalführung auf Distanz sowie von Home-Office-Lösungen.

Der neue Programmzweig „Women in Tech“ begleitet Unternehmen der IT- und Tech-Branche dabei, Frauen für die Branche zu gewinnen und sie langfristig im Betrieb zu halten. Damit reagiert das Programm darauf, dass Frauen in einer maßgeblichen Zukunftsbranche der

Digitalisierung nach wie vor deutlich unterrepräsentiert und ihre Arbeitsverhältnisse weniger stabil sind. Dies hängt häufig mit arbeitskulturellen Aspekten, stereotypen Vorstellungen und damit verbundenen beruflichen Barrieren zusammen. Genau hier setzt „Women in Tech“ an. Im Programmzweig werden KMU beraten, wie sie mehr Chancengleichheit gewährleisten und ihr Personalmanagement ganzheitlich diversitätsorientiert aufstellen können. Das beinhaltet explizit auch ein LSBTI*-orientiertes HR-Management (LSBTI steht für lesbisch, schwul, bisexuell, trans und inter). Ziel ist die Etablierung einer diversen Unternehmenskultur – im Rahmen eines gemeinsamen Prozesses mit der Belegschaft.

Als eine von bundesweit 76 Erstberatungsstellen setzt das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. uWM bereits seit Start der Modellphase im Jahr 2012 um. Insbesondere der Programmzweig „Gestärkt durch die Krise“ wird von den Unternehmen in Sachsen-Anhalt aktuell nachgefragt.

Hintergrund: unternehmensWert:Mensch wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds. Das Programm ist inhaltlich verzahnt mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit und steht im Kontext der Fachkräfte-Offensive der Bundesregierung. Die Programmzweige „Gestärkt durch die Krise“ und „Women in Tech“ werden im Rahmen des Programms unternehmensWert:Mensch des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unterstützt und von der Europäischen Union als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie (REACT-EU) finanziert.

Kontakt: Diana Kegel, Tel. (0391) 74469 672, diana.kegel@bwsa-group.de

Positive Zwischenbilanz im NETZWERK Q 4.0

Seit Oktober 2019 unterstützt das Projekt „NETZWERK Q 4.0 – Netzwerk zur Qualifizierung des Berufsbildungspersonals im digitalen Wandel“ das Berufsbildungspersonal dabei, Fach- und Sozialkompetenzen weiterzuentwickeln, um Inhalte und Prozesse der dualen Ausbildung im digitalen Wandel zu gestalten. Durch neuartige Qualifizierungsangebote für das Berufsbildungspersonal soll eine methodisch und inhaltlich zeitgemäße duale Berufsausbildung befördert werden. Das BWSA agiert in diesem Projekt gemeinsam mit weiteren Bildungswerken und Bildungsinstitutionen anderer Bundesländer als regionale Koordinierungsstelle. Konzeptionell begleitet und unterstützt werden sie dabei durch das Institut der deutschen Wirtschaft (IW).

Die Zwischenbilanz nach zwei Jahren Projektlaufzeit ist positiv: Bis Ende letzten Jahres lag der Fokus des BWSA-Projektteams auf der Konzeptentwicklung branchenspezifischer Qualifizierungsangebote für die Ausbildung im digitalen Wandel, immer in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Region. Entstanden sind dabei verschiedene Qualifizierungsangebote und Lernvideos, die seit Anfang des Jahres von den Unternehmen genutzt werden können. Spezielle Trainings für die Region Sachsen-Anhalt und vom Projektteam des BWSA angeboten wird z.B.:

- Arbeitsschutz in der Lagerlogistik digital und virtuell erleben
- Nachhaltigkeitsansätze in der Landwirtschaft erleben
- Digitale Zusammenarbeit in der Ausbildung mit MS365
- Lernvideos erstellen – Fachinhalte vermitteln 4.0

Weitere interessante Fachthemen und Branchen auf der Webseite des NETZWERK Q 4.0: <https://netzwerkq40.de/de/>

Für die regionalen Koordinierungsstellen folgt nun der Endspurt im Projekt. Bis Ende 2022 sollen möglichst viele Unternehmen von den entwickelten Qualifizierungsbausteinen profitieren, die aufgebauten Netzwerkstrukturen und -synergien verstetigt und das erarbeitete Know-how transparent multipliziert und nachhaltig verankert werden. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Kontakt: Katja Albrecht, Tel. (0391) 74469 620, katja.albrecht@bwsa-group.de

*Bildungswerk der Wirtschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Halberstädter Straße 42
39112 Magdeburg
Tel.: (0391) 74469 – 618
Fax: (0391) 74469 – 609
www.bwsa.de*

Das Demographie Netzwerk e.V.

Deutscher Demografie Preis 2022 wird am 28. Juni 2022 in Berlin verliehen

Der Deutsche Demografie Preis wird am 28. Juni 2022 zum dritten Mal verliehen. Erstmals live und persönlich würdigt die Auszeichnung im Rahmen einer festlichen Gala in der Kulturbrauerei in Berlin Projekte, die die Herausforderungen des demografischen Wandels in nachahmenswerter Weise lösen. Denn die Auswirkungen der sich verändernden Gesellschaftsstruktur sind allorten spürbar, sei es in Form des Fachkräftemangels oder der zunehmend schwierigen Finanzierung des Sozialversicherungssystems.

Der Deutsche Demografie Preis macht es sich auch in seiner dritten Auflage zur Aufgabe, Leuchtturmprojekte sichtbar zu machen, die diese Veränderungen als Chance begreifen und mit innovativen Ideen meistern. Dabei spielen digitale Technologien und innovative Arbeitsmodelle eine ebenso große Rolle wie die Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit, lebenslanges Lernen und Diversity – Themenfelder die sich in den Kategorien des Preises widerspiegeln.

Dabei kommt es nicht auf Unternehmensgröße, Budget oder Branche an – die besten Ideen sind gefragt. Um möglichst vielen Unternehmen, Verbänden, Kommunen, Netzwerken und Initiativen eine Einreichung zu ermöglichen, wird die Bewerbungsphase bis zum 15. April verlängert. Eine Einreichung ist ganz einfach und in wenigen Schritten auf www.deutscher-demografie-preis.de möglich. Aus allen eingereichten Projekten werden bis Ende April pro Kategorie drei nominiert. Eine unabhängige Expert*innen-Jury wählt aus dieser Shortlist die Preisträger*innen aus, die bei der festlichen Gala am 28. Juni im Palais der Kulturbrauerei Berlin ausgezeichnet und gefeiert werden.

Gesponsort und gestaltet wird die Preisverleihung von mittlerweile zehn Unternehmen. Neben den bewährten Initiator*innen und Partner*innen Zeit Akademie, Deutsche Bahn, ING Deutschland, BAHN-BKK, EY und dem nextpractice-Institut unterstützen mit der DEVK, dem

Diversity Lab, Siemens und den R+V Versicherungen vier weitere Unternehmen den Deutschen Demografie Preis 2022 mit Tatkraft und neuen Ideen.

Digitale Unconference am 23. Juni: Plattform für Vernetzung und Austausch

Eine Woche vor der Verleihung des Deutschen Demografie Preises lädt das Demographie Netzwerk gemeinsam mit der ZEIT Akademie am 23. Juni zu einer digitalen Unconference ein – einer Veranstaltung, die online die Vernetzung von Expert*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in den Mittelpunkt stellt. In acht interaktiven Workshops zu den Wettbewerbskategorien können die Teilnehmer*innen sich zu den Themen des Deutschen Demografie Preises austauschen, ihre Ideen einbringen und diskutieren. Bei dieser Digitalkonferenz erhalten auch die Nominierten die Möglichkeit, ihre Projekte einem breiten Fachpublikum vorzustellen.

Weitere Informationen zu Preisverleihung, Unconference und Bewerbung gibt es auf www.deutscher-demografie-preis.de.

*Das Demographie Netzwerk e.V. (ddn)
Geschäftsstelle Berlin
Leipziger Str. 119
10117 Berlin
Tel.: (030) 726213930
<https://demographie-netzwerk.de/>*

DEKRA Akademie GmbH

Überarbeitete Hochvolt-Schulungen

Mit der neuen DGUV Information 209-093 hat die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung im vergangenen Jahr ihre Richtlinien zur Qualifizierung von Fachkräften, die an Hochvoltfahrzeugen arbeiten wollen, umfassend überarbeitet und erweitert. Insbesondere der notwendige Praxisanteil wurde dabei deutlich erhöht. Wer in Zukunft an so einer Qualifizierung teilnehmen möchte, sollte daher darauf achten, dass die Schulung den neuen Anforderungen der DGUV entspricht.

Die DEKRA Akademie bietet Schulungen für alle Qualifizierungsstufen der DGUV an. Sämtliche verfügbaren Qualifizierungen wurden auch bereits an die neue DGUV Information angepasst. Besonders erwähnenswert ist die Schulung zur Stufe „2S“ für fachkundige Personen, die direkt an Komponenten des HV-Systems arbeiten sollen. Die DEKRA Akademie setzt diese Qualifizierung als innovatives Blended Learning um.

Teilnahmevoraussetzungen und Schulungsumfang variieren dabei je nach bisherigem Wissenstand und beruflichem Hintergrund. Prinzipiell stehen sämtliche Schulungen aber allen Personen offen, die über eine technische Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes technisches Studium verfügen.

Weitere Fachinformationen: Benno Rauhut, Tel. (0711) 7861-3665, benno.rauhut@dekra.com

DEKRA Media: DEKRA Memorare

Mit der innovativen Online-Lernkartei DEKRA Memorare und der integrierten Videoplattform können Unternehmen ihre Auszubildenden und Mitarbeitenden in Weiter-

bildung bestmöglich bei der Prüfungsvorbereitung unterstützen. Der speziell entwickelte Algorithmus sorgt dafür, dass Fragen, die Teilnehmende öfter falsch beantworten, häufiger abgefragt werden. Zudem können sie mit den aufwendig gestalteten moderierten Erklärfilmen in der umfangreichen Mediathek Wissenslücken gezielt schließen. Sämtliche Fragen und Filme wurden von Expertinnen und Experten aus dem E-Learning und dem jeweiligen Berufsfeld entwickelt.

Für Firmenkunden bietet DEKRA Memorare einen speziellen Mengenrabatt an. Zudem können verschiedene Ausbildungsberufe und Weiterbildungsthemen kombiniert werden. Um das System noch attraktiver zu gestalten, wurde das umfangreiche Reporting um eine Sharing-Funktion ergänzt. Nutzerinnen und Nutzer können ihren Lernerfolg dadurch nicht nur selbst genau nachvollziehen, sondern ihre Fortschritte auch mit anderen Personen teilen, zum Beispiel mit dem Ausbildungspersonal.

Für Auszubildende bietet DEKRA Memorare momentan die Karteien „Fachkraft für Lagerlogistik“, „Fachlagerist/-in“ und „Wirtschaft und Soziales“ an. In Kürze erscheinen die Themen „Kraftfahrzeugmechatroniker/-in“ und „Berufskraftfahrer/-in“. Zudem gibt es für Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer die Kartei „Gefahrgutfahrer – Basiskurs/Auffrischung“. Weitere Angebote rund um das Thema Gefahrgut sowie eine Kartei für den AdA-Schein folgen demnächst. Weitere Informationen sind zu finden auf der Website von DEKRA Memorare: www.dekra-memorare.de. Ansprechpartner: Jan Vielemeier, jan.vielemeier@dekra.com

DEKRA Media: neue DEKRA Safety Web App

Mit dem Online-Unterweisungsportal DEKRA Safety Web (DSW) können Mitarbeitende ihre Unterweisungen orts- und zeitunabhängig absolvieren. Bislang hieß das, dass sie ihre WBTs auf mobilen Endgeräten über den Browser durchlaufen konnten. Dank der neuen kostenlosen DSW App können Kundinnen und Kunden nun noch flexibler auf ihre Unterweisungen zugreifen.

Das System speichert dabei automatisch alle Bearbeitungsschritte. Nach dem Schließen der App können Teilnehmende die Bearbeitung eines WBTs auf demselben oder einem anderen Gerät an derselben Stelle fortsetzen. Wenn sie eine Unterweisung erfolgreich abgeschlossen haben, können sie ihr Zertifikat auch direkt per E-Mail oder mit einem Messenger-Dienst weiterleiten.

Kundinnen und Kunden von DEKRA Safety Web können sich die Anwendung im App Store oder bei Google Play herunterladen. Für die Nutzung der App wird ein bestehendes Kundenkonto und eine Internetverbindung benötigt. Die Buchung von Lizenzen erfolgt weiterhin ausschließlich über die DSW-Website.

Weitere Informationen unter <https://app.dekra-safety-web.eu/> oder bei: Lars Vesper, Tel.: (02166) 62198-30, Lars.Vesper@dekra.com.

*DEKRA Akademie GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Tel.: (07 11) 78 61 - 21 91
Fax: (07 11) 78 61 - 26 55
www.dekra-akademie.de*

Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting

Die virtuelle Strecke: Mit Gamification das System Bahn entdecken

Nach der erfolgreichen Einbindung von Augmented Reality und Virtual Reality in bestehende Qualifizierungen geht der Wissensaufbau und das Sammeln von praktischen Erfahrungen in virtuellen Welten weiter: DB Training setzt bei der Qualifizierung zum System Bahn nun auch auf aktiven Wissensaufbau und Gamification-Ansatz. Mithilfe einer 40 Kilometer langen virtuellen Strecke wird das komplexe System Bahn für die Lernenden in einer Simulationsumgebung dargestellt und erlebbar in einer Desktop-Anwendung umgesetzt.

Bei der 3D-Musterstrecke rund um vier fiktive Bahnhöfe steht das Kennenlernen von gängigen Signalsystemen, Oberbauformen und konstruktiven Ingenieurbauwerken im Vordergrund. Geeignet ist die virtuelle Strecke unter anderem für Triebfahrzeugführende, Gleisbauende oder Fahrdienstleitende. Wer in die 3D-Welt eintaucht, kann aber auch problemlos zu jeder Zeit die Perspektive wechseln.

Weitere Lernszenarien folgen, denn die Einbindung virtueller Welten in die Qualifizierung hat mehrere Vorteile: Die Konsequenzen bei Fehlverhalten sind sofort zu erkennen und das Durchspielen von Gefahrensituationen ist beliebig oft möglich. Zusätzlich trägt dieser Ansatz dazu bei, dass die Lernenden sich eine höhere Handlungssicherheit aneignen.

Neue IT-Leitung bei DB Training

Seit dem 1. Februar ist Jana Paul-Zirvas neue Leiterin IT bei DB Training. Damit werden alle IT-Funktionen in einer Abteilung gebündelt. Dazu gehört u.a. auch die DB Lernwelt, die zentrale Lernplattform des DB-Konzerns. Hier sind alle Lernlösungen mit dem Ziel einer stärkeren Nutzung von selbstgesteuertem und kollaborativem Lernen, sowie einer Verzahnung von Präsenzlernformaten mit E-Learning-Formen (Blended Learning) zu finden.

Als Diplom-Wirtschaftsinformatikerin begann Jana Paul-Zirvas 1999 ihren beruflichen Weg in der IBM Unternehmensberatung als IT Management Consultant. Nach weiteren Stationen im Bereich „Strategic Outsourcing“ und ersten Führungserfahrungen bei IBM wechselte sie zu einem Systemhaus, um dort den Bereich „IT Cost Optimization“ aufzubauen. Im Jahr 2015 übernahm sie die Rolle des deutschen CIO's der VINCI Energies. Und ab Mitte 2019 wechselte sie in die Rolle des CIOs des privaten Bildungs- und Gesundheitsdienstleisters SRH und verantwortete dort die strategische Erneuerung der internen IT, bevor sie zu DB Training kam.

Deutsche Bahn AG
DB Training, Learning & Consulting
Solmsstr. 18
60486 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 265 - 30010
Fax: (069) 265 - 57790
www.db-training.de

Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH

Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit

Umwelt, Soziales, verantwortungsvolle Unternehmensführung sind längst kein Nebenasspekt mehr, sondern fest in den Unternehmen der deutschen Versicherungswirtschaft verankert. Ursache dafür ist ein neugewachsenes Verständnis der Unternehmen, die sich als Corporate Citizens begreifen und als solche die Verantwortung annehmen, die damit einhergeht. Politisch-regulatorische Initiativen, wie etwa die Transparenzverordnung oder die Sustainable Finance Strategie der EU-Kommission haben ein Übriges dazu beigetragen.

Versicherungsunternehmen müssen sich heute daran messen lassen, welchen Beitrag sie zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen leisten. Das wiederum erfordert handelnde Personen, die über das notwendige Know-how verfügen und bereit dazu sind, dieses verantwortlich in der Praxis umzusetzen – ob bei Klimaneutralität von Kapitalanlagen, ressourcenschonender Unternehmensführung oder durch den Klimawandel bedingten, nachhaltigen Versicherungsprodukten.

Die Branchenakademie sieht sich in der Verantwortung, diesen Prozess kompetent, umfassend und professionell zu unterstützen. Nachhaltigkeit ist daher ein Themenschwerpunkt, der sich niederschlägt in Angeboten für Mitarbeitende, für Führungskräfte, für Leitungs- und Aufsichtsgremien sowie für selbstständige Vertriebspartner.

Von „Nachhaltige Finanzen und Kapitalanlagen“ über „Nachhaltigkeit in Versicherungsunternehmen für Aufsichtsräte“ bis hin zu Fragen rund um die Entwicklung des Begriffs Nachhaltigkeit im Versicherungsunternehmen wird die Thematik für verschiedene Unternehmensbereiche angeboten. Daneben sind versicherungsfachliche Themen wie Auswirkungen der Energiewende und des Klimawandels und die Möglichkeiten der Branche im Umgang mit diesen Risiken, Bestandteil des Portfolios.

„Ein sich dynamisch entwickelndes Thema wie Nachhaltigkeit braucht solides Know-how. Es gibt viele regulatorische Anforderungen umzusetzen. Und es gilt die Potenziale in den Unternehmen zu identifizieren, um mit nachhaltigen Versicherungslösungen Mehrwert für die Kund:innen und die Gesellschaft zu schaffen,“ so Dr. Michaela Willert, Referentin für Sozialpolitik beim GDV und fachliche Leiterin der neu konzipierten Weiterbildung zum/r Corporate Social Responsibility (CSR) Manager/-in Versicherungen (DVA). Der neue DVA-Zertifikatslehrgang befähigt, in Unternehmen maßgeschneiderte CSR-Strategien zu entwickeln sowie ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement auf- und auszubauen.

Auch der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Insurance Management wurde mit einem Schwerpunkt Nachhaltigkeit neu ausgerichtet. Das hybride Studium speziell für die Versicherungswirtschaft befähigt die zukünftigen Fach- und Führungskräfte den Wandel in Versicherungs- und Vermittlungsunternehmen aktiv mitzugestalten. Im Rahmen des Bachelors befassen sich die Studierenden insbesondere auch mit der Frage, wie ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit erfolgreich umgesetzt werden kann. In diesem Zusammenhang werden in zahlreichen Modulen des Studiengangs Lösungsansätze für nachhaltige Entwicklung und Positi-

onierung entwickelt. Im Modul „Wirtschaftspsychologie“ wird beispielsweise nachhaltiges Konsumverhalten thematisiert oder in „Management und Recht des Vermittlerbetriebs“ wird auf Nachhaltigkeitsstrategien für Vermittler:innen eingegangen.

Weitere Informationen über das Weiterbildungsangebot rund um das Thema Nachhaltigkeit unter: <https://www.versicherungsakademie.de/nachhaltigkeit>
Ansprechpartnerin: Finja Weiß, Tel. (030) 9921149-592, finja.weiss@versicherungsakademie.de

Zukunft der Kfz-Versicherung mitgestalten

Neuer DVA Lehrgang Spezialist:in Kraftfahrt/Mobilitätsversicherung

Die Kfz-Versicherungsbranche befindet sich mitten in einem rasanten und tiefgreifenden Umbruch. Zunehmend automatisierte Fahrzeuge, neue Mobilitätsangebote und digitale Geschäftsmodelle drängen auf den Markt. Versicherer sind gefordert, sich auf diese Dynamik und sich ändernde, auch rechtliche Rahmenbedingungen einzustellen.

Ein neues Weiterbildungsangebot macht Interessierte aus der Versicherungsbranche fit für zukünftige Herausforderungen: Der 130 Unterrichtseinheiten umfassende Zertifikatsehrgang Spezialist/in Kraftfahrt/Mobilitätsversicherung beschäftigt sich mit gegenwärtigen aber auch absehbaren Entwicklungen der Kfz-Sparte – von aktuellen Rechtsgrundlagen, über digitale Angebote und Cyberrisiken bis hin zur Nutzung von Echtzeitdaten aus IoT-Systemen für den Underwriting Prozess.

In drei Modulen werden die Teilnehmenden umfassend geschult, um danach mit diesem Spezialistenwissen innovative, wettbewerbsfähige Produkte unter Berücksichtigung von aktuellen und rechtlichen Anforderungen entwickeln zu können.

Die Module im Überblick:

- Mobilität 4.0 und Rechtsgrundlagen: beinhaltet einen Überblick über das aktuelle Marktgeschehen (Digitalisierung und neue Player aus der Tech-Branche, Mobility-as-a-service, E-Mobility), das Partner- und Kooperationsmanagement sowie die Cyberrisiken der zunehmend vernetzten Fahrzeuge.
- Underwriting: beschäftigt sich u.a. mit Fragen der Gefahrenlandschaft und der Risikobewertung, der Nutzung von Echtzeitdaten aus Fahrzeugen für die Preisgestaltung und Risiko-Selektion sowie mit versicherungstechnischem Risikomanagement.
- Flottenversicherung: aktuelle Anforderungen und Zukunftskonzepte im Flotten- und Fuhrparkmanagement
- Schadenbearbeitung: Hier spielt insbesondere der Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Erkennung von Betrugsfällen und fehlerhaften Schadenspositionen eine Rolle.

Ronny Schröpfer, Geschäftsführer der Deutschen Versicherungsakademie erklärt, dass die Versicherer mit einem zunehmend komplexer werdenden Markt zu tun haben, in den große Player aus der Tech-Branche ebenso drängen wie zahlreiche Start-Ups. Es ist wichtig, ein Verständnis für die Dynamik dieses fragmentierten Markts zu entwickeln. Auf der anderen Seite entstehen neue Mobilitätsangebote, für die passgenaue Tarife kreiert werden müssen. Ein anderer Aspekt sind bisher unbekannte Risiken, die sich aus neuen Angeboten und

den zunehmend automatisierten und vernetzten Fahrzeugen ergeben. Gerade diese stellen eine Herausforderung nicht nur für die Versicherer dar. Mit dem Weiterbildungslehrgang Spezialist/-in Kraftfahrt/Mobilitätsversicherung sollen die Mitarbeitenden in der Versicherungsbranche dafür qualifiziert werden, diese Entwicklungen mitzugestalten.

Der neue Zertifikatsehrgang Spezialist/in Kraftfahrt/Mobilitätsversicherung beginnt erstmals im September 2022 und findet im Blended-Learning-Format statt – einem Mix aus Präsenz- und Online-Seminaren sowie Selbstlerneinheiten. Weitere Details unter <https://www.versicherungsakademie.de/spezialist-in-kraftfahrtmobilitaetsversicherung-dva-v7417/>

Ansprechpartnerin: Christiane von Spreckelsen, Tel. (030) 9921149-596, christiane.v.spreckelsen@versicherungsakademie.de

Skills für die Vorstandsassistenz 4.0 in der Versicherungswirtschaft

GO AHEAD bringt Vorstandsassistent:innen voran

Eine Vorstandsassistenz ist das Sprungbrett zu Führungspositionen. Die Anforderungen an die Assistent:innen sind entsprechend hoch, die Regeln jedoch vage. Denn Vorstandsassistenz ist kein Ausbildungsberuf, der sich unternehmensübergreifend definieren ließe. Trotzdem gibt es Gemeinsamkeiten, insbesondere innerhalb einer Branche, in der sich die Herausforderungen für Unternehmen ähneln. Auch auf persönlicher Ebene finden sich Gemeinsamkeiten in den Anforderungen an die Assistenz: Ressortübergreifend werden besondere Skills im Projekt- und Prozessmanagement ebenso erwartet wie im Changemanagement. Die Herausforderungen dabei, mit denen sich die Assistent:innen konfrontiert sehen: Zusammenarbeit in hybriden Teams, agiles Arbeiten, Führen ohne disziplinarische Führungsrolle, Umgang mit Spannungsfeldern...um nur einige zu benennen.

Auf diesen Herausforderungen baut das GO AHEAD Programm der DVA auf. Entwickelt wurde GO AHEAD von ehemaligen Vorstandsassistent:innen und Führungskräften der Versicherungswirtschaft. Sie sind mit den Anforderungen an eine effiziente Vorstandsassistenz in der Branche ebenso vertraut wie mit den zukunftsorientierten Themen agile Arbeitsformen und Digitalisierung. Das Ziel: Den Teilnehmenden zentrale Skills und Tools für die herausfordernde Arbeit im Management an die Hand geben und untereinander vernetzen.

Schwerpunkte der mehrmoduligen und hybriden Learning Journey GO AHEAD sind die Themenfelder Prozess- und Projektmanagement sowie Kollaboration und Change. Unter der Leitung von in der Branche bestens vernetzten Referent:innen profitieren die Teilnehmenden vom direkten Praxisbezug und vom Austausch untereinander in kleinen Gruppen (max. 10 Personen).

Neben der Vermittlung hilfreicher Techniken und Tools für eine moderne Vorstandsassistenz setzt GO AHEAD auf einen langfristigen Lernerfolg und aufs Networking – als wichtige Begleiter der Teilnehmenden auf ihrem weiteren Karriereweg.

Weitere Informationen: <https://www.versicherungsakademie.de/go-ahead-skills-fuer-die-vorstandsassistenz-40-v7410/>

Ansprechpartnerin: Nadine Trammer, Tel. (089) 455547-741, nadine.trammer@versicherungsakademie.de

Deutsche Versicherungsakademie
(DVA) GmbH
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 455547 - 0
Fax: (089) 455547 - 710
www.versicherungsakademie.de

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

18. Seminar für Führungskräfte aus der Bau- und Versorgungswirtschaft

Das diesjährige 18. Seminar für Führungskräfte aus der Bau- und Versorgungswirtschaft bietet aktuelle Informationen zu den Themen Energieeffizienzsteigerung, Qualität bei Planung, Bau und Betrieb sowie Qualifizierung und Zertifizierung. Es beschäftigt sich am 27. und 28. Juni 2022 in Bernried (Starnberger See) mit den zukünftigen Entwicklungen, der Digitalisierung und Fachkräftegewinnung in der Branche. Während am ersten Tag der in Kooperation von AGFW e.V., DVGW e.V. und rbv e.V. realisierten Veranstaltung spartenübergreifende Themen behandelt werden, bietet der zweite Tag die Gelegenheit, wahlweise an parallelen Diskussionsforen teilzunehmen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dvgw-veranstaltungen.de/11111.

Online-Seminarreihe zum Forschungstransfer in die Praxis wird fortgesetzt

Gemeinsam mit den DVGW-Forschungsinstituten und externen Partnern unterstützt die praxisnahe Forschung des DVGW seit Jahren die Weiterentwicklung des Gas- und Wasserfaches und sichert dadurch den hohen Stellenwert der Gas- und Wasserversorgung. Regelwerksnahe sowie sicherheitsbezogene Themen sind fester Bestandteil zahlreicher Projekte. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind somit relevant für die Praxis und die Unternehmen beider Branchen. Um das gesammelte Wissen aus der DVGW-Forschung für die Anwendung in der Praxis bereitzustellen, ist die DVGW Berufliche Bildung im Spätsommer 2021 mit einer neuen Online-Seminarreihe zu Gas- und Wasserforschungsthemen gestartet. Das Portfolio der kostenlosen Online-Seminarreihe wird in 2022 weiter ausgebaut. Die jeweils aktuellen Vorträge und Termine sind auf der Website der DVGW Beruflichen Bildung zu finden: [Forschungsseminare - DVGW Veranstaltungen \(dvgw-veranstaltungen.de\)](http://Forschungsseminare-DVGW-Veranstaltungen(dvgw-veranstaltungen.de))

Elf Thesen zur digitalen Transformation der Beruflichen Bildung

Im Dezember 2021 wurde im Bildungsbeirat des DVGW e.V. ein Thesenpapier „Elf Thesen zur digitalen Transformation der Beruflichen Bildung“ verabschiedet. Mitglieder des Beirats haben das Papier unter Leitung von Dr. Markus Lermen, Leiter Berufliche Bildung des DVGW e.V., entwickelt, um damit Impulse und Richtungsweisungen für eine moderne und zukunftsorientierte Berufsbildung zu geben. Ein entsprechender Beitrag

zum Thesenpapier steht hier zum Abruf bereit: [ewp-0322-bildungswelten-digitale-transformation-bb-1.pdf \(dvgw-veranstaltungen.de\)](http://ewp-0322-bildungswelten-digitale-transformation-bb-1.pdf(dvgw-veranstaltungen.de)).

Neue Dozentinnen und Dozenten im Experten-Netzwerk der DVGW Berufliche Bildung gesucht

Die DVGW Berufliche Bildung baut ihren Pool an engagierten Trainerinnen und Trainern für ihr breit gefächertes Bildungsangebot weiter aus. Vom Fach für das Fach ist die Leitlinie, wenn es darum geht, praktische Erfahrung und Fachwissen an Schulungsteilnehmer weiterzugeben. Referentenbedarfe bestehen aktuell in verschiedenen Themenbereichen.

Besonders gesucht werden aktuell neben Referentinnen und Referenten für den Unterricht der Netz- und Wassermeister und zu den Themen Wasserstoff, Gas-Druckregel- und -Messanlagen insbesondere auch Expertinnen und Experten zur Verteilnetzplanung in den Handlungsfeldern Gas, Wasser, Strom und Fernwärme. Dozenten oder Dozentinnen sollten hierbei einerseits die anerkannten Regeln der Technik, sowie Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Umwelt- und Gesundheitsschutzes vermitteln, aber auch praktische Themen zum Beispiel zur Erfüllung der Planungsaufgaben oder der Genehmigungs- oder Vergabeverfahren anschaulich darstellen können.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung als Referent/Referentin finden sich unter www.dvgw-veranstaltungen.de/trainer. Rückfragen werden per E-Mail beantwortet: beruflichebildung@dvgw.de.

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)
Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn
Tel.: (0228) 9188 - 5
Fax: (0228) 9188 - 990
www.dvgw.de

Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

Digitale DIIR-Tagungen im ersten Halbjahr 2022

Die **15. DIIR-Tagung** Interne Revision in Öffentlichen Institutionen eröffnet das Tagungsjahr 2022 des DIIR. Am 27. und 28. April 2022 treffen sich die Fach- und Führungskräfte der Branche digital bei der wichtigsten Tagung zu diesem Thema im deutschsprachigen Raum. Die Teilnehmenden erwarten drei Plenumsvorträge, zehn Fachsitzungen und fünf On-Demand-Vorträge. Die inhaltlichen Highlights sind: Urteilsrisiken digitaler Audits, Big Game Hunting – die neuesten Angriffe aus dem Cyberraum, Praxisbericht zu zehn Jahre Continuous Auditing in der BaFin, Elektronische Rechnung: Eckpunkte nationaler und europäischer Umsetzung sowie Wirtschaftsprüfung und Interne Revision im Öffentlichen Bereich.

In diesem Jahr sind zudem hochkarätige Keynote-Speaker zu Gast. Der Generaldirektor der Europäischen

Kommission, Dr. Manfred Kraff, spricht zum Thema 20 Jahre Interner Auditdienst (IAD) der Europäischen Kommission. Dr. Thomas Fernandez vom Bundespolizeipräsidium fragt in seinem Vortrag „Innenrevision und Compliance – Passt das zusammen?“ und Prof. Dr. med. Volker Busch, Neurologe und Psychiater, führt die Zuhörer in die Welt der menschlichen Entscheidungsfindung zwischen Bits und Bytes, inklusive Tipps, wie man den wichtigsten Wissensschatz – die eigenen Erfahrungen - aufbaut, pflegt und nutzt.

Die **4. DIIR Digitale Tage 2022** finden am 16. und 17. Mai statt. Anlässlich des Online-Events gibt es fünf Plenumsvorträge, zwölf Fachsitzungen und sechs On-Demand-Vorträge. Wichtige Themen in diesem Jahr sind Datenschutz: Guidelines und Best Practices für die Interne Revision, Future Innovations in Auditing, Hybrid Work – Jetzt aber richtig! sowie Cyberattacke: Was tun, wenn nichts mehr geht?

Umrahmt werden die Fachsitzungen von den Plenumsvorträgen von Prof. Dr. Tobias Brückmann: Ganzheitliche IT-Qualifizierung – Eine Strategie gegen den IT-Fachkräftemangel, Merle Uhl: KI nach dem Hype – Intelligente Anwendungen in der Praxis, Prof. Dr. Isabell Welp: Digital Work Design: Das nächste Kapitel von Führung, Arbeit und Zusammenarbeit, Univ.-Prof. Dr. Marc Eulerich, CIA: Die Zukunft der Internen Revision: Technologie, Fachkompetenz und Risiko und Carsten Meywirth: Knocked out, locked out, spied out – eine kriminelle Dienstleistungsindustrie bedroht die Wirtschaft.

Die **CIA-Tagung 2022**, das Jahrestreffen der zertifizierten Internen Revisoren, findet am 22. Juni statt. Das Programm wird in Kürze veröffentlicht.

Alle weiteren Informationen zu den Tagungen gibt es auf der Homepage des [DIIR](#). Bei [LinkedIn](#) und [Xing](#) finden Interessierte zudem immer die neusten Nachrichten sowie Informationen zu Veröffentlichungen und Veranstaltungen.

*DIIR – Deutsches Institut für
Interne Revision e.V.
Theodor-Heuss-Allee 108
60486 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 713769 - 15
Fax: (069) 713769 - 69
www.diir.de*

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Studie über pflegeberufliche Weiterbildung vorgestellt

Das Lernen mit digitalen Medien bietet zahlreiche Vorteile: Es vereinfacht die individuelle Förderung von Lernenden, der Zugriff auf Unterrichtsinhalte ist flexibler gestaltbar, die Lerninhalte lassen sich einfacher auf die jeweilige Praxis anpassen und es steigert die Kompetenz in der Mediennutzung. Trotzdem sind digitale Weiterbildungsangebote in der Pflege immer noch Mangelware. Stattdessen dominieren, Stand August 2021, weiterhin Kurse im Präsenzformat. Das ist das Fazit einer Untersuchung, die das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) im Projekt

„Qualifizierungsanforderungen von Weiterbildungen (QUAWE)“ durchgeführt hat. Die Ergebnisse wurden von Katja E. Richter und Dr. Dana Bergmann im Rahmen einer Tagung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) vorgestellt.

Für die Studie wurden kriteriengeleitete Weiterbildungsangebote in der Pflege in den drei Webportalen Kursnet, Kursfinder und Deutsches Pflegeportal betrachtet. Mit Hilfe von Web Scraping und einer systematischen Datenanalyse konnten über 11.000 Kursangebote untersucht werden. 8.984 davon entfielen alleine auf die Datenbank Kursnet. Bei immerhin gut der Hälfte der dort gelisteten Angebote war eine Kategorisierung nach Format möglich. Mit 2.222 fand der Großteil der Kurse, bei denen die Durchführungsform bestimmbar war, in Präsenz statt. Rein digitale Angebote gab es lediglich 36. Bei 1.883 Kursen war die Durchführungsform zwar mit „Vor Ort“ angegeben, es kamen aber, laut Angabe in Kursnet, auch digitale Medien zum Einsatz. 449 Weiterbildungsangebote fanden in hybrider Form statt.

Das Ergebnis ist insofern überraschend, als dass digitale Formate die Teilnahme an Weiterbildungen gerade in der Pflege massiv erleichtern könnten. Schließlich ist der Arbeitsalltag in der Pflege von Schichtdienst geprägt. Auch ein hoher Frauenanteil und ein hoher Anteil an Teilzeitarbeitenden sind hier charakteristisch. Hinzu kommt, dass PC, Smartphone und Co. auch in Krankenhäusern und Seniorenresidenzen verstärkt Einzug halten und lebenslanges Lernen an Bedeutung gewinnt. Der Bedarf an Weiterbildungen – auch im Bereich digitale Medien – ist also zweifelsfrei gegeben, die Hürden für den Besuch von Präsenzveranstaltungen sind gleichzeitig hoch.

Warum spielen digitale Weiterbildungsangebote trotzdem eine untergeordnete Rolle? Mangels entsprechender Studien ist eine konkrete Beantwortung dieser Frage nicht möglich. Ein Grund könnte etwa sein, dass Pflegekräfte in einem beruflichen Umfeld agieren, dass in der jüngeren Vergangenheit stark vom Fachkräftemangel geprägt war. Für Weiterbildungen würde dann angesichts der starken beruflichen Inanspruchnahme keine Zeit bleiben, was sich in der fehlenden Fortentwicklung des Weiterbildungsangebots widerspiegelt. Um genaueres aussagen zu können, wäre weitere Forschung wünschenswert.

Der Vortrag „Pflegeberufliche Weiterbildungen im Kontext von Digitalisierung“ wurde auf der AG BFN-Tagung, „Digitalisierung in den Gesundheitsberufen“ gehalten. Das f-bb führt das Projekt „Qualifizierungsanforderungen von Weiterbildungen (QUAWE)“ im Auftrag des BIBB durch.

Arbeitsbasiertes Lernen im internationalen Vergleich

Arbeitsbasiertes Lernen (Work-Based Learning, WBL) gilt als Schlüsselement einer arbeitsmarktorientierten beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die Vorteile von WBL liegen auf der Hand: Beschäftigte erwerben genau die Fähigkeiten, die im Ausbildungsbetrieb benötigt werden. Damit wird auch der Wert der Abschlüsse auf dem Arbeitsmarkt gesteigert. Betriebe wiederum können die Kompetenzentwicklung bei Beschäftigten bedarfsorientiert steuern. Sie werden außerdem attraktiv für talentierte Nachwuchskräfte. So überrascht es nicht, dass die Stärkung von WBL in vielen Ländern einen hohen Stellenwert einnimmt. Wie gehen sie dabei vor? Welche Ansätze sind dabei erfolgreich?

Vorhandenen Daten- und Berichtssystemen zum arbeitsbasierten Lernen in der Beruflichen Bildung, die sich bei dessen Steuerung bewährt haben, widmet sich ein Handbuch der European Training Foundation (ETF), das in Kürze veröffentlicht wird. An dessen Erstellung war neben dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) auch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) beteiligt.

Arbeitsbasiertes Lernen gelingt demnach vor allem dort, wo zuverlässige Informationen über die Wirksamkeit der Ausbildungsprogramme erhoben werden. Hier kommen Instrumente zum Monitoring und zur Evaluation (M&E) zum Einsatz. M&E liefern Erkenntnisse über den WBL-bezogenen Input (z.B. Curricula, finanzielle Ressourcen, Beteiligung von Lernenden und Unternehmen) und prozessuale Faktoren (z.B. Auswahl der Lernenden, Kooperation der Lernorte) sowie Fragen des Outputs (z.B. Abschluss- und Abbrecherquoten) und des Outcomes von WBL (z.B. Leistung der Lernenden auf dem Arbeitsmarkt oder die Zufriedenheit der Unternehmen). Die systematische Erhebung solcher Indikatoren ermöglicht ein kontinuierliches Feedback zwischen dem Bildungs- und dem Beschäftigungssystem und gewährleistet, dass Ausbildungsgänge an den Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet bleiben.

Ein Beispiel für ein umfassendes Berichtssystem ist der jährliche Berufsbildungsbericht in Deutschland, der unter der Verantwortung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit fachlicher Unterstützung des BIBB erstellt wird. Der Berufsbildungsbericht wird ebenso im Handbuch vorgestellt wie Ansätze zur Ermittlung von Kosten und Nutzen der (betrieblichen) Ausbildung anhand von Beispielen aus der Schweiz und aus Spanien. Breiten Raum nehmen Verbleibsstudien (tracer studies) ein, etwa das Apprenticeship Evaluation Survey mit jährlichen parallelen Betriebs- und Auszubildendenbefragungen in England; an einem Beispiel aus Albanien wird gezeigt, wie eine Berufsschule den Erfolg ihres dualkooperativen Ausbildungsprogramms anhand eines quasi-experimentellen Designs misst. Erwägungen zur Eignung von Indikatoren für internationale Vergleiche und zur administrativen Umsetzung von Monitoring- und Evaluationsverfahren runden das Handbuch ab.

Das Handbuch versammelt Beispiele zur Bildungsberichterstattung und zur Qualitätskontrolle in der beruflichen Bildung aus unterschiedlichen Ländern. Es erscheint in einer Schriftenreihe der ETF. Zudem fand im März 2022 eine gemeinsame Tagung der ETF und des BIBB zu diesem Thema in Bonn statt.

*Forschungsinstitut Betriebliche
Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg
Tel.: (0911) 27779 - 0
Fax: (0911) 27779 - 50
www.f-bb.de*

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Ausbildung zur/zum Fachberater*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Im April, Mai und September starten wieder die Ausbildungen zur/zum Fachberater*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz (FPG) der FAW. Die beiden ortsunabhängigen Online-Seminare beginnen am 26.4. und 14.9.2022. Am 3.5.2022 beginnt zudem der Präsenz-Lehrgang der FAW Paderborn.

Die Ausbildungen führen in sechs Modulen (6 Tage Vollzeit) zum Abschluss. FPG sind Experten für psychische Gesundheit im Unternehmen. Sie identifizieren Risikofaktoren und entwickeln und begleiten Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlbeanspruchungen.

Zur FPG-Ausbildung: <https://www.faw.de/bgm-ausbildungen-seminare/fachberater-fuer-psychische-gesundheit-am-arbeitsplatz>

Ausbildung Certified Disability Management Professional

Im April, September und Oktober starten wieder Ausbildungen der FAW zum Certified Disability Management Professionell (CDMP). Am 30.3.2022 und 28.9.2022 beginnt das deutschlandweite Online-Seminar, am 26.4.2022 der Präsenz-Lehrgang der FAW-Akademie Hamburg. Die Kurse umfassen 17 ganztägige Module. Die Ausbildung steht allen Berufsgruppen offen, die betriebliche Eingliederungsprozesse oder das Gesundheitsmanagement begleiten. Sie ist von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zertifiziert. Bereits über 1000 Teilnehmer*innen haben die Seminare der FAW erfolgreich absolviert.

Zur CDMP-Ausbildung: https://www.faw.de/kurs/eca-91622/ausbildung-zum-certified-disability-management-professional-cdmp#box_eventlist

Zum ganzen Seminarprogramm Betriebliche Gesundheit und Prävention (BGP): <https://www.faw.de/bgm-ausbildungen-seminare/seminarangebote-bgm>

*Fortbildungsakademie der
Wirtschaft (FAW) gGmbH
Burgmauer 60
50667 Köln
Tel.: (06021) 44478 - 90
Fax: (06021) 44478 - 99
www.faw.de*

TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG

VISION Projekt

Envisioning the Future of Teaching and Training for Creativity, Innovation and Entrepreneurship

Zwei Jahre lang hat sich die TÜV NORD GROUP in einem Erasmus+ geförderten Forschungsprojekt engagiert, was sich mit der Zukunft des Lernens und Lehrens beschäftigt hat. Im Mittelpunkt des interdisziplinären Forschungsteams aus Wissenschaft und Praxis stand vor allem die Frage, wie Kreativität, Innovation und Unternehmertum durch neue Ansätze des Lernens und Lehrens unterstützt werden können. Das Team beobachtete dabei ganz wesentliche Transformationsprozesse in der Lernlandschaft, angefangen beim Rollenwandel der Lernenden (von Informationsrezipienten zu aktivem lebenslangen Lernen) oder Trainer:innen (von Fachexpert:innen hin zu Praktikern und Lerndesignern) bis hin zur Gestaltung möglichst praxisnaher, flexibler Lernumgebungen und neuartiger Lernmaterialien, die immersives und experimentelles Lernen ermöglichen.

Die TÜV NORD Akademie nimmt viele Impulse für ihre Kunden und Trainer:innen mit, aber auch Instrumente, die dabei helfen, zukunftsorientierte Lernkulturen zu formen. Ebenso sind Erkenntnisse und Expertise aus der Praxis der Akademie in die Projektergebnisse mit eingeflossen, sodass alle Seiten von der Zusammenarbeit profitiert haben. Weitere Fragen zum Projekt, zum Forschungsnetzwerk und den Ergebnissen nehmen Dr. Irina Fiegenbaum (TÜV NORD AG) und Melanie Rudolph (TÜV NORD Akademie) entgegen.

Zudem ist eine Paperback Variante erschienen. Darin enthalten ist als Best Practice-Beispiel auch ein Text zur TÜV NORD Digital Academy, die einige der beobachteten Transformationsprozesse bereits in der Praxis lebt. Link zum Buch, welches Ergebnisse beinhaltet (inkl. Inhaltsangabe etc.): <https://www.degruyter.com/document/isbn/9783110697599/html?lang=de>; finanziert durch Erasmus+-Programm | Laufzeit 01 2019 – 12/2021; Projektwebsite: <https://www.vision-project.org/>

Die Zukunft des Lernens und Lehrens

Das Referentenmanagement der TÜV NORD Akademie bietet seinen Referierenden Workshops zu den Ergebnissen des Erasmus Forschungsprojekts „VISION“ an. Im Fokus stehen dabei die Fragen:

Wie verändert sich die Lernlandschaft heute? Was sind die wichtigsten Trends im gesamten Bildungssystem? Ist man selbst und die Einrichtung für die Zukunft gerüstet? Was wird gebraucht, um die Lernreise der Studierenden vorzubereiten? Gibt es Zugang zu Tools, die die Umgestaltung der Lernerfahrungen erleichtern können? Werden die Lernstile und -prozesse durch diese Werkzeuge angemessen genutzt?

Kontakt: merudolph@tuev-nord.de

Co-Creation Workshops: Kompetenzmanagement trifft auf agiles Lernen

Wann: 19. Mai, 12 Uhr bis 20. Mai, 13 Uhr

Wo: TÜV NORD Akademie, II. Hagen 7, 45127 Essen

Gastgeber und Veranstalter: TÜV NORD & Growify

Die Teilnehmer:innen aus Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeiter:innen reflektieren im Workshop ihre eigene Lernumgebung und erhalten im Austausch mit anderen Unternehmen neue Impulse. Hierbei steht im Zentrum der Diskussion die Einführung eines unternehmensweiten Kompetenzmanagements. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit die Entwicklung der Software Growify mitzugestalten.

Kontakt: merudolph@tuev-nord.de

Unternehmensnews

Die TÜV NORD Akademie wächst trotz Corona-Einschränkungen. Schon lange geplant nun endlich realisiert, steht den Kund:innen am Standort Köln die doppelte Verkehrsfläche zur Verfügung. Es sind 3 Räume mit unterschiedlicher Teilnahmekapazität dazugekommen, mit moderner LED-Lichtausstattung, modernsten Beamern mit Laserfunktion und Schallschutzdecken in den großen Räumen.

Kontakt: hschimmelpfennig@tuev-nord.de

Online Campus free for NGOs

Gemeinnützige Organisationen (Non-Profit-Organisation) können sich kostenfrei und kurzfristig für Restplätze in Webinaren anmelden. Die Aktion „Online-Campus free for NGO“ hat die Beauftragte für Corporate Responsibility, Tanja Klar, initiiert. Geschäftsführer Axel Dreckschmidt ist begeistert von der Idee und hat die Umsetzung persönlich vorangetrieben. Die TÜV NORD Akademie nimmt damit, über ihre CR-Roadmap hinaus, unternehmerische Verantwortung für gemeinnütziges Engagement wahr. PHINEO überprüft NGO auf Herz und Nieren. Organisationen, die ein Wirk-Siegel durch PHINEO erhalten haben, können an dieser Aktion der TÜV NORD Akademie teilnehmen. Die Nachfrage unter den NGOs ist groß.

Damit wurde eine Maßnahme aufgesetzt, die indirekt positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft hat. Mitarbeitende aus PHINEO-geprüften, gemeinnützigen Organisationen können kostenlos freie Plätze in den OnlineCampus-Webinaren belegen. Das ermöglicht einen notwendigen Wissenstransfer und gleichzeitig können Spendenmittel dort direkt für den eigentlichen Zweck eingesetzt werden.

Link zur PHINEO Webseite: <http://www.phineo.org/>
Kontakt: tklar@tuev-nord.de

TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG
Große Bahnstr. 31
22525 Hamburg
Tel.: (040) 8557 - 2757
Fax: (040) 8557 - 2958
<https://www.tuev-nord.de/de/unternehmen/bildung/>

TÜV SÜD Akademie GmbH

Neue digitale Lerntools bereichern das Seminarprogramm 2022

Das Seminarangebot der TÜV SÜD Akademie wird ständig weiterentwickelt. Das Produktportfolio für 2022

ist mit virtuellen Elementen digitalisiert, aber dennoch praxisnah aufgestellt. Unterschiedliche Lernformate von Digital bis Präsenz werden individuellen Lernbedürfnissen gerecht. 2022 stellt die TÜV SÜD Akademie 2.000 Lernminuten in Form von digitalen ‚Lernnuggets‘ zur Verfügung. Lernelemente wie Videos, digitale Lernkarten, Games, aber auch digitale Praxisbegehungen durch 360 Grad-Szenarien oder VR-Szenarien gestalten die Seminare anschaulich und praxisnah. Diese virtuellen Elemente kommen sowohl bei über 60 Virtual Classroom-Seminaren als auch in Präsenzveranstaltungen zum Einsatz.

Lernformate im Überblick

An den mehr als 20 Standorten der TÜV SÜD Akademie deutschlandweit sind Fortbildungen in Präsenz wieder möglich. Viele Teilnehmende schätzen aber die Kombination aus selbstständigem Online-Lernen und Live-Trainings, während andere ein reines Online-Training bevorzugen. Auch Präsenzseminare enthalten digitale Elemente, wenn beispielsweise an einem Standort keine Anlage für eine Begehung zur Verfügung steht, werden diese Praxisanteile durch virtuelle Elemente ersetzt. In vielen Fällen können die Teilnehmenden diese Add-ons noch bis zu einem Jahr nach dem Seminar nutzen.

Seminarthemen im Fokus 2022

2022 stehen die folgenden Themen mit neuen digital aufgebauten Inhalten, teilweise im Blended Training Format, zur Verfügung:

- Brandschutzbeauftragter
- Ausbildungslehrgang zum geprüften Kesselwärter plus Aufbaulehrgang
- Schulung zum CE-Beauftragten
- Qualifikationen im Qualitätsmanagement
- Hochvolt- und Wasserstofftechnologie-Schulungen

Aktuelle Informationen zu Seminarinhalten, Seminarbetrieb, Hygienemaßnahmen und 3G-Regelung: www.tuvsud.com/akademie. Das Seminarangebot in der Übersicht: www.tuvsud.com/akademie/seminare-a-z

Personenzertifizierung im Projektmanagement bestätigt Expertise

Projekte effizient zu leiten hat für Unternehmen oberste Priorität. Durch strategische Zeit-, Kosten- und Ressourcenplanung lassen sich Ziele schneller erreichen. Dafür müssen Mitarbeitende im Projektmanagement (PM) ausgebildet sein, um den klassischen und agilen Anforderungen gerecht zu werden. Durch das neue Angebot der Personenzertifizierung im Projektmanagement leistet die TÜV SÜD Akademie einen Beitrag zum persönlichen Kompetenznachweis.

Durch die neutrale und international anerkannte Bestätigung der PM-Qualifikation setzen Unternehmen Zeichen, bei unternehmensübergreifenden oder internationalen Projekten mit einem einheitlichen und vergleichbaren Qualitäts- und Qualifikationsstandard zu arbeiten.

Je nach Wissensstand und Berufserfahrung sind unterschiedliche Personenzertifizierungen möglich:

- Junior Project Manager TÜV: Teilnahme auch ohne Praxisnachweis möglich, auch für Studierende und HochschulabsolventInnen geeignet, Rezertifizierung nicht erforderlich, Multiple Choice Prüfung
- Project-Manager TÜV: ohne Praxisnachweis, Prüfung schriftlich und mündlich, Rezertifizierung nach

fünf Jahren, ebenfalls für Studierende und HochschulabsolventInnen geeignet

- Senior Project Manager TÜV: für Fach- und Führungskräfte aus der Praxis, ProjektmanagerInnen, Projektleitende, Projektmitarbeitende mit mindestens drei Jahren Praxisnachweis, Rezertifizierung nach fünf Jahren erforderlich, Prüfung schriftlich und mündlich
- Project Director TÜV: die höchste Stufe erfordert fünf Jahre Praxisnachweis und richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die aktiv Projekte umsetzen. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und einem praktischen Teil (Einreichung eines Projekthandbuchs)

Zertifizierungsupgrades sind unter Anrechnung der bereits erbrachten Prüfungsleistungen möglich. Auch sind die Prüfungen auf Deutsch und Englisch verfügbar und können online oder in Präsenz absolviert werden.

In der Stufe „Project Director“ ist der Kompetenznachweis um die Themen Konfliktmanagement, Programm- und Multiprojektmanagement sowie das Thema Projektmanagement Office erweitert. Project Directors benötigen absolute Expertise im Projektmanagement, da sie strategische Projekte in hochkomplexem Umfeld leiten.

Weitere Informationen zur Personenzertifizierung: www.tuvsud.com/akademie/projektmanagement-zertifizierung.

Weiterbildung zu Qualitätsmanagement mit agilen Arbeitsmethoden

In einem zunehmend volatilen Umfeld müssen Unternehmen auch ihr Qualitätsmanagement auf neue Anforderungen ausrichten. Die TÜV SÜD Akademie bietet seit über 25 Jahren Schulungen im Qualitätsmanagement an und hat diese mit Blick auf aktuelle Entwicklungen und Themen neu überarbeitet.

Klassisches Qualitätsmanagement (QM) stößt heute oft an Grenzen, denn es wurde ursprünglich für stabile Situationen in Unternehmen entwickelt. Auch im QM muss aber mittlerweile schnell und flexibel auf Veränderungen reagiert werden. Aus diesem Grund hat die TÜV SÜD Akademie die Inhalte ihrer Qualitätsmanagement-Schulungen überarbeitet und agile Methoden berücksichtigt. Die Frage ist, wie Agilität mit welchen Abschnitten der ISO 9001 verknüpft werden kann, damit auch weiterhin eine Zertifizierung des QM-Systems möglich ist. Die Basis dafür bildet die Übernahme von Planungs- und Steuerungsaufgaben durch eigenverantwortliche agile Teams, die Steuerung agiler Prozesse sowie die Dokumentation agiler Praktiken.

Produktsicherheit und Produkthaftung

QM-Expertinnen und -Experten in Organisationen sind in der Regel keine Juristen. Sie sollen sich aber mit den bestehenden rechtlichen Anforderungen bezüglich Produktsicherheit und -haftung auskennen. Die ISO 9001:2015 gibt an mehreren Stellen ausdrücklich vor, dass die gesetzlichen und behördlichen Anforderungen einzuhalten sind. Damit wird deutlich, dass sich auch das Qualitätsmanagement mit dem Thema Recht beschäftigen muss, denn nur bekannte rechtliche Anforderungen können eingehalten werden. In jüngster Zeit haben sich im Bereich der staatlichen Produktüberwachung, die bereits im Vorfeld eines Schadens eintritt, erhebliche Änderungen der Rechtslage ergeben, darunter sind Produktsicherheitsgesetz 2021, EU-

Marktüberwachungsverordnung und Marktüberwachungsgesetz sowie Lieferkettensorgfaltsgesetz.

Kundenzufriedenheit

Für moderne Unternehmen reicht die regelmäßige Abfrage der Kundenzufriedenheit mit Fragebögen nach ISO 9001:2015 nicht mehr aus. Neue Produktentwicklungen und die Gestaltung von Serviceprozessen werden mittels immersiver Kundenerlebnisse ermittelt. Ziel ist es, ausgesprochene und unausgesprochene Wünsche und Erwartungen der Kunden zu ermitteln und daraus die entsprechenden Maßnahmen abzuleiten.

Schulungs-Module neu überarbeitet

Aufbauend auf dem ersten Modul der Qualitätsmanagement-Fachkraft (QMF-TÜV) folgt die fünftägige Ausbildung zum Qualitätsmanagement-Beauftragten (QMB-TÜV), die komplett aktualisiert wurde. Prozesse haben grundsätzlich einen agilen Charakter und so finden sich in den Lehrinhalten agile Methoden wie KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess), Scrum oder Design Thinking wieder. Agilität wird da eingesetzt, wo der Ansatz auch Nutzen bringt, denn nicht alle Geschäftsprozesse können gleichbehandelt werden.

Weitere Informationen zu den Qualitätsmanagement-schulungen: www.tuvsud.com/akademie/aktuelles-qm.

Hochvolt-Seminare nach DGUV I 209-093

In den letzten Jahren hat nicht nur die Anzahl der Elektrofahrzeuge auf den Straßen zugenommen. Auch die Technik der Hochvoltssysteme in den Fahrzeugen hat sich im Zuge dessen deutlich weiterentwickelt. Das stellt das Fachpersonal in der Fertigung der E-Autos und in den Kfz-Werkstätten vor ganz neue Anforderungen. Um das sichere Arbeiten an den Hochvoltfahrzeugen zu gewährleisten, gibt die neue DGUV Information 209-093 genaue Richtlinien für die Qualifizierung der Fachkräfte vor. Die TÜV SÜD Akademie hat daher ihr modulares Schulungsprogramm in dem Bereich an die Vorgaben angepasst. Bei den elektrischen Antrieben der E-Fahrzeuge können Spannungsspitzen von bis zu 1.000 Volt auftreten. Daher ist es wichtig, dass die eingesetzten Fachkräfte den Umgang mit Hochvoltssystemen sicher beherrschen. Die neue DGUV Information 209-093 legt in einem Vier-Stufen-System ganz genau fest, welche Qualifizierung das Personal für das Arbeiten an E-Fahrzeugen erfüllen muss.

Modulares Schulungsangebot – je nach Vorkenntnissen

Je nach Vorqualifikation bieten die Seminare zur Ausbildung zum Fachkundigen (FHV) drei verschiedene Einstiege. Die Seminare selbst sind jeweils in eine Theorie- und eine Praxisausbildung unterteilt. Den Theoriekurs wählen die Teilnehmenden je nach zukünftigem Einsatzgebiet an einem der Standorte der TÜV SÜD Akademie aus. Der praktische Teil kann an den Standorten Rheine bei Münster, Crossen bei Zwickau, Landsberg am Lech (Bayern) sowie ab Mitte 2022 auch in Berlin absolviert werden.

Weitere Informationen:

www.tuvsud.com/akademie/hochvolt/kfz-werkstaetten

www.tuvsud.com/akademie/hochvolt/kfz-hersteller-entwickler

Das neue Unterweisungsportal

Unternehmen sind gesetzlich dazu verpflichtet, jährlich Unterweisungen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz von Mitarbeitenden durchzuführen und zu dokumentieren. Im Unterweisungsportal der TÜV SÜD Akademie können diese Seminare flexibel online durchgeführt und zur besseren Übersicht auch erfasst werden.

Mit fünf neuen Angeboten für Elektrofachkräfte wurde dieser Bereich besonders ausgebaut. Die angebotenen Themen umfassen Unterweisungen zum Arbeiten an Schaltschränken, zum Betrieb elektrischer Anlagen sowie zu Gefahren durch elektrischen Strom. Unterweisungen zum verantwortungsvollen Umgang mit Elektrotechnik sowie zum Verhalten bei Elektrounfällen sind nun ebenfalls enthalten.

Das Thema Hygiene am Arbeitsplatz ist seit der Pandemie in den Fokus gerückt. Die TÜV SÜD Akademie bietet dazu beispielsweise die Unterweisung „Hygiene und Infektionsschutz für Büromitarbeitende“ oder die „Sicherstellung von Hygiene und Infektionsschutz durch Führungskräfte in der Pandemie“ an. Dieses Seminar wird auf Deutsch und Englisch angeboten.

Um der gesetzlichen Pflicht einfach und rechtssicher nachzukommen, finden Unternehmen unterschiedliche Abo-Modelle im Angebot:

- Das Content-Modell bietet Online-Unterweisungen zur Nutzung auf der eigenen Lernplattform
- Modell Basic besteht aus den Online-Unterweisungen sowie einer Lernplattform mit einfachen Verwaltungsfunktionen
- Beim Modell Professional wird die Lernplattform mit umfangreichen Verwaltungs- und Reporting-Funktionen ergänzt
- Im Premium-Modell ist die Einbindung eigener Inhalte möglich, sowie die Nutzung der Online-Unterweisungen und der Lernplattform mit umfangreichen Verwaltungs- und Reporting-Funktionen.

Mitarbeitende können Warte- und Leerlaufzeiten sinnvoll nutzen, denn alle Seminare können flexibel online absolviert werden. Aktuelle Inhalte werden verständlich aufbereitet. Ein Wissenstest am Ende jeder Online-Unterweisung dokumentiert die Teilnahme und dass die Inhalte verstanden wurden. Teilnehmende erhalten eine persönliche Teilnahmebescheinigung. Unternehmen, die bereits über ein eigenes Learning-Management-System verfügen, können mit dem Content-Modell die Unterweisungen von TÜV SÜD im eigenen firmeninternen System darstellen.

Umfassende Informationen über das Unterweisungsportal gibt es monatlich im kostenlosen Webinar.

Allgemeine Informationen und Anmeldung zum Webinar:

www.tuvsud.com/akademie/unterweisungsportal.

TÜV SÜD Akademie GmbH

Westendstraße 160

80339 München

Tel.: (089) 5791 - 2835

Fax: (089) 5791 - 2073

www.tuvsud.com/akademie

Impressum

Erscheinungsweise

Mit dem halbjährlich erscheinenden Newsletter informiert der Wuppertaler Kreis über aktuelle Entwicklungen aus seinen Mitgliedsunternehmen. Neben einer Papierfassung, die an Freunde und Partner des Wuppertaler Kreises verteilt wird, ist der Newsletter für jeden Interessierten in elektronischer Form in den Internet-Seiten des Wuppertaler Kreises kostenlos erhältlich. Dort können auch alle früheren Ausgaben online abgerufen werden. Weiterhin kann der Newsletter auch in einem kostenlosen E-Mail-Abonnement bezogen werden.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Mitglieder verantwortlich.

Die nächste Ausgabe Herbst 2022

Die nächste Ausgabe wird im Oktober 2022 erscheinen. Redaktionsschluss für Nachrichten aus den Mitgliedsunternehmen ist der 7. Oktober 2022.

Herausgeber

Wuppertaler Kreis e.V.
Bundesverband betriebliche Weiterbildung
Widdersdorfer Straße 217
50825 Köln
Tel.: (0221) 372018
info@wkr-ev.de
www.wkr-ev.de